

32. Und alle Zehnten von Kindern und Schafen, und was unter der Ruthe gehet, das ist ein heiliger Zehnte dem Herrn.

33. Man soll nicht fragen, ob's gut oder böse sey, man soll's auch nicht wechseln; wird's aber

jemand wechseln, so soll beides heilig seyn, und nicht gelöst werden.

34. Dieß sind die 7 Gebote, die der Herr Mose gebot an die Kinder Israel, auf dem Berge Sinai.

7) c. 26, 46.

Das vierte Buch Mose.

Cap. 1.

1) 2 Mos. 19, 1.

1. Und der Herr redete mit Mose in der¹ Wüste Sinai, in der Hütte des Stifts, am ersten Tage des andern Monden, im andern Jahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren, und sprach:

2) c. 26, 2.
4 Mos. 30, 12.

2. Nehmet die² Summa der ganzen Gemeine der Kinder Israel, nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Häusern und Namen, alles, was männlich ist, von Haupt zu Haupt;

3) c. 4, 5.

3. Von zwanzig Jahren an und drüber, was in's³ Heer zu ziehen taugt in Israel; und sollst sie zählen nach ihren Heeren, du und Aaron.

4. Und sollt zu euch nehmen je vom Geschlecht einen Hauptmann über seines Vaters Haus.

5. Dieß sind aber die Namen der Hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elizur, der Sohn Sedeurs.

6. Von Simeon sey Selumiel, der Sohn Zurisadai.

4) c. 2, 3.
2 Mos. 6, 23.

7. Von Juda sey⁴ Nahesson, der Sohn Aminadabs.

8. Von Isaschar sey Methaneel, der Sohn Zuar's.

9. Von Sebulon sey Eliab, der Sohn Helon's.

10. Von den Kindern Joseph's: Von Ephraim sey⁵ Elisama, der Sohn Amihuds. Von Manasse sey Gamliel, der Sohn Pedazurs.

5) c. 2, 18.
1 Chron. 8, 26.
6) c. 2, 22,
c. 7, 60, 65.

11. Von Benjamin sey⁶ Abidan, der Sohn Gideon's.

7) c. 2, 25.

12. Von Dan sey⁷ Ahieser, der Sohn Ammi Sadai.

13. Von Affer sey Pagiel, der Sohn Scherans.

14. Von Gad sey Eliasaph, der Sohn Deguel's.

8) c. 2, 29,
c. 10, 27

15. Von Naphthali sey⁸ Ahira, der Sohn Enans.

16. Das sind die Vornehmsten der Gemeine, die Hauptleute unter den Stämmen ihrer Väter, die da Häupter und Fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit Namen genennet sind;

18. Und sammelten auch die ganze Gemeine, am ersten Tage des andern Monden, und rechneten sie nach ihrer Geburt, nach ihren Geschlechtern und Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren an und drüber, von Haupt zu Haupt,

19. Wie der Herr Mose geboten hatte, und zählten sie in der Wüste Sinai.

20. Der Kinder Rubens, des ersten Sohns Israels, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häuser und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und in's Heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezählet zum Stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der Kinder Simeons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern, Zahl und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und in's Heer zu ziehen taugte,

23. Wurden gezählet⁹ zum Stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drei hundert.

24. Der Kinder Gads nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezählet zum Stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der Kinder Juda nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen,

9) c. 26, 14.

von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezählet zum Stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der Kinder Issachars nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

29. Wurden gezählet zum Stamm Issachar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der Kinder Sebulons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum Stamm Sebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Die Kinder Josephs von Ephraim, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum Stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der Kinder Manasse nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum Stamm Manasse gezählet, zwei und dreißig tausend und zwei hundert.

36. Der Kinder Benjamins nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum Stamm Benjamin gezählet fünf und dreißig tausend und vier hundert.

38. Der Kinder Dans nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum Stamm Dan, zwei und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der Kinder Assers nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum Stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der Kinder Naphthali nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum Stamm Naphthali gezählet, drei und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dieß sind, die Mose und Aaron zähleten samt den zwölf Fürsten Israels, derer je einer über ein Haus ihrer Väter war.

45. Und die Summa der Kinder Israel, nach ihrer Väter Häusern, von zwanzig Jahren und drüber, was in's Heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war ¹⁰ sechs mal hundert tausend, und drei tausend, fünf hundert und funfzig.

47. Aber die Leviten nach ihrer Väter Stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der Herr redete mit Mose und sprach:

49. Den Stamm ¹¹ Levi sollst du nicht zählen, noch ihre Summa nehmen unter den Kindern Israel;

50. Sondern du sollst sie ordnen zur Wohnung bei dem Zeugniß, und zu allem Geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die Wohnung tragen, und alles Geräthe, und sollen seiner pflegen, und um die Wohnung herum sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die Wohnung abnehmen. Wenn aber das Heer zu lagern ist, sollen sie die Wohnung aufschlagen. ¹² Und wo ein Fremder sich dazu machet, der soll sterben.

52. Die Kinder Israel ¹³ sollen sich lagern, ein jeglicher in sein Lager, und bei dem Panier seiner Schaar.

53. Aber die Leviten sollen sich um die Wohnung des Zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein Zorn über die Gemeine der Kinder Israel komme; darum sollen die Leviten der Hut warten an der Wohnung des Zeugnisses.

54. Und die Kinder Israel ¹⁴ thaten alles, wie der Herr Mose geboten hatte.

Cap. 2.

1. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die Kinder Israel ¹ sollen vor der Hütte des Stifts umher sich lagern, ein jeglicher unter seinem Panier und Zeichen, nach ihrer Väter Hause.

3. Gegen Morgen soll sich lagern Juda mit seinem Panier und Heer; ihr Hauptmann ² Nahesson, der Sohn Amminadabs;

4. Und sein Heer an der Summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Issachar; ihr Hauptmann Methaneel, der Sohn Zuars;

6. Und sein Heer an der Summa vier und funfzig tausend und vier hundert.

7. Darzu der Stamm Sebulon; ihr Hauptmann Eliab, der Sohn Helons;

8. Sein Heer an der Summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die in's Lager Juda gehören, seyn an der Summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem Heer gehören; und sollen vorn an ziehen.

10. Gegen Mittag soll liegen das Gezelt und Panier Rubens mit ihrem Heer; ihr Hauptmann ³ Elizur, der Sohn Sedeurs;

10) c. 2, 32.
2 Mos. 12, 37.

11) c. 2, 33.
c. 3, 15.

12) c. 3, 10.
35.

13) c. 2, 2.

14) c. 3, 34.
2 Mos. 12, 28.

1) c. 1, 52.
c. 2, 34.

2) c. 1, 7.

3) c. 1, 5.
c. 7, 30.
c. 10, 18.

11. Und sein Heer an der Summa sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Simeon; ihr Hauptmann Selumiel, der Sohn Zuri Sadai;

13. Und sein Heer an der Summa neun und funfzig tausend und drei hundert.

14. Darzu der Stamm Gad; ihr Hauptmann Eliafaph, der Sohn Reguels;

15. Und sein Heer an der Summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die in's Lager Rubens gehören, seyn an der Summe hundert und ein und funfzig tausend vierhundert und funfzig, die zu ihrem Heer gehören; und sollen die andern im Ausziehen seyn.

17. Darnach soll die Hütte des Stifts ziehen, mit dem Lager der Leviten, mitten unter den Lagern; und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein jeglicher an seinem Ort, unter seinem Panier.

18. Gegen Abend soll liegen das Gezelt und Panier Ephraims, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann soll seyn ⁴ Elisama, der Sohn Ammihubs;

19. Und sein Heer an der Summa vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Manasse; ihr Hauptmann Gamliel, der Sohn Pedazurs;

21. Sein Heer an der Summa zwei und dreißig tausend und zwei hundert.

22. Darzu der Stamm Benjamin; ihr Hauptmann ⁵ Abidan, der Sohn Gideoni;

23. Sein Heer an der Summa fünf und dreißig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die in's Lager Ephraims gehören, seyn an der Summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem Heer gehören; und sollen die Dritten im Ausziehen seyn.

25. Gegen Mitternacht soll liegen das Gezelt und Panier Dans, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann ⁶ Ahieser, der Sohn Ammi Sadai;

26. Sein Heer an der Summa zwei und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Asser; ihr Hauptmann Pagiel, der Sohn Schrans;

28. Sein Heer an der Summa ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Darzu der Stamm Naphthali; ihr Hauptmann Ahira, der Sohn Enans;

30. Sein Heer an der Summa drei und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die in's Lager Dans gehören, seyn an der Summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert; und sollen die Letzten seyn im Ausziehen mit ihrem

Panier.

32. Dieß ist die ⁷ Summa der Kinder Israel nach ihrer Väter Häusern und Lagern mit ihren Heeren; sechs hundert tausend und drei tausend fünf hundert und funfzig.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die Summa unter die Kinder Israel gezählet, ⁸ wie der Herr Mose geboten hatte.

34. Und die Kinder Israel ⁹ thaten alles, wie der Herr Mose geboten hatte, und ¹⁰ lagerten sich unter ihre Paniere, und zogen aus ein jeglicher in seinem Geschlecht, nach ihrer Väter Hause.

Cap. 3.

1. Dieß ist das Geschlecht ¹ Aarons und Mose, zu der Zeit, da der Herr mit Mose redete auf dem Berge Sinai.

2. Und dieß sind die Namen der Söhne Aarons: Der Erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die Namen der Söhne Aarons, die zu Priestern gesalbet waren, und ihre Hände gefüllet zum Priesterthum.

4. Aber ² Nadab und Abihu starben vor dem Herrn, da sie fremd Feuer opferten vor dem Herrn in der Wüste Sinai, und hatten keine Söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des Priesteramts unter ihrem Vater Aaron.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. ³ Bringe den Stamm Levi herzu und stelle sie vor den Priester Aaron, daß sie ihm dienen,

7. Und seiner und der ganzen Gemeine Hut warten, vor der Hütte des Stifts, und dienen am Dienst der Wohnung.

8. Und warten alles Geraths der Hütte des Stifts, und der Hut der Kinder Israel, zu dienen am Dienst der Wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen Söhnen zuordnen zum Geschenk von den Kindern Israel.

10. Aaron aber und seine Söhne sollst du sehen, daß sie ihres Priesterthums warten. ⁴ Wo ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben.

11. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, ich habe die Leviten ⁵ genommen unter den Kindern Israel, für alle Erstgeburt, ⁶ die die Mutter brechen, unter den Kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn.

13. Denn die ⁷ Erstgeburten sind mein, seit der Zeit ich alle Erstgeburt schlug in Egyptenland; da heiligte ich mir alle Erstgeburt in Israel, vom Menschen an, bis auf das Vieh, daß sie mein seyn sollten, ich der Herr.

14. Und der Herr redete mit Mose in der Wüste Sinai, und sprach:

15. ⁸ Zähle die Kinder Levi nach ihrer Väter

7) c. 1, 46.

8) c. 1, 48.

49.

9) c. 1, 54.

2) Mos. 12,

28.

10) 4) Mos.

1, 52.

1) 2) Mos.

6, 23.

2) c. 26, 61.

3) Mos. 10,

1, 2. c. 16, 1,

25, 2.

1) Chron.

25, 2.

3) c. 16, 9.

4) c. 1, 10.

5) c. 1, 11.

c. 7, 60, 65.

6) c. 1, 12.

c. 7, 66.

c. 10, 25.

4) v. 38.

c. 1, 51.

c. 16, 40.

c. 18, 7.

5) c. 8, 16.

6) 2) Mos.

13, 2. 11.

7) 2) Mos.

13, 2. 11.

8) c. 1, 43.

Häusern und Geschlechtern, alles, was männlich ist, eines Monden alt und drüber.

16. Also zählete sie Mose nach dem Wort des Herrn, wie er geboten hatte.

9) 2 Mos. 6, 16. 17. c.

17. Und waren dieß die ⁹ Kinder Levi mit Namen: Gerson, Kahath, Merari.

10) 2 Mos. 6, 17. 17. c.

18. Die Namen aber der ¹⁰ Kinder Gersons in ihrem Geschlecht waren: Libni und Simei.

11) c. 26. 59.

19. Die Kinder ¹¹ Kahaths in ihrem Geschlecht waren Amram, Sezehar, Hebron und Uziel.

12) 1 Chr. 7, 19.

20. Die Kinder ¹² Merari in ihrem Geschlecht waren: Maheli und Musi. Dieß sind die Geschlechter Levi, nach ihrer Väter Hause.

21. Dieß sind die Geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22. Deren Summa war an der Zahl funden

sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines Monden alt und drüber.

23. Und dasselbe Geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der Wohnung gegen den Abend.

24. Ihr Oberster sey Eliafaph, der Sohn

Laels.

25. Und sie sollen warten der Hütte des Stifts; nämlich der Wohnung, und der Hütte, und ihre Decken, und des Tuchs in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Des Umhangs am Vorhofe, und des Tuchs in der Thür des Vorhofs, welcher um die Wohnung und um den Altar hergethet, und seiner Seile, und alles, was zu seinem Dienst gehört.

27. Dieß sind die Geschlechter von Kahath: Die Amramiten, die Sezehariten, die Hebroniten und Uzieliten,

28. Was männlich war, eines Monden alt und drüber, an der Zahl acht tausend und sechs hundert, die der Hut des Heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mittag.

13) 2 Mos. 6, 22.

30. Ihr Oberster sey ¹³ Elizaphan, der Sohn Uziels.

14) c. 7, 9.

31. Und sie ¹⁴ sollen warten der Lade, des Tischs, des Leuchters, des Altars, und alles Geraths des Heiligthums, daran sie dienen, und des Tuchs, und was zu seinem Dienst gehört.

32. Aber der Oberste über alle Obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons Sohn, des Priesters, über die, so verordnet sind, zu warten der Hut des Heiligthums.

33. Dieß sind die Geschlechter Merari: Die Maheliter und Musiter,

34. Die an der Zahl waren sechs tausend und zwei hundert, alles, was männlich war, eines Monden alt und drüber.

35. Ihr Oberster sey Zuriel, der Sohn Abihails. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mitternacht.

36. Und ihr Amt soll seyn zu warten der Bretter, und Riegel und Säulen, und Füße der Wohnung, und alles seines Geraths und seines Diensts;

37. Darzu der Säulen um den Vorhof her, mit den Füßen, und Nägeln, und Seilen.

38. Aber vor der Wohnung und vor der Hütte des Stifts, gegen Morgen sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine Söhne, daß sie des Heiligthums warten, und der Kinder Israel.

Wenn ¹⁵ sich ein Fremder herzu thut, der soll sterben.

39. Alle Leviten in der Summa, die Mose und Aaron zähleten, nach ihren Geschlechtern, nach dem Wort des Herrn, eitel Männlein, eines Monden alt und drüber, waren zwei und zwanzig tausend.

40. Und der Herr sprach zu Mose: Zähle alle Erstgeurt, was männlich ist unter den Kindern Israel, eines Monden alt und drüber, und nimm die Zahl ihrer Namen.

41. Und sollst die Leviten ¹⁶ mir, dem Herrn, aussondern für alle Erstgeurt der Kinder Israel, und der Leviten Vieh für alle Erstgeurt unter dem Vieh der Kinder Israel.

42. Und Mose zählete, wie ihm der Herr geboten hatte, alle Erstgeurt unter den Kindern Israel;

43. Und fand sich an der Zahl der Namen aller Erstgeurt, was männlich war eines Monden alt und drüber, in ihrer Summa zwei und zwanzig tausend, zwei hundert und drei und siebenzig.

44. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

45. Nimm die Leviten für alle Erstgeurt unter den Kindern Israel, und das Vieh der Leviten für ihr Vieh, daß die Leviten mein, des Herrn, seyn.

46. Aber das Lösegeld von den zwei hundert drei und siebenzig überlängen Erstgeurten der Kinder Israel, über der Leviten Zahl,

47. Sollst du je fünf Sekel nehmen von Haupt zu Haupt, nach dem Sekel des Heiligthums ¹⁷ (zwanzig Gera gilt ein Sekel),

48. Und sollst dasselbe Geld, das überläng ist über ihre Zahl, geben Aaron und seinen Söhnen.

49. Da nahm Mose das Lösegeld, das überläng war über der Leviten Zahl,

50. Von den Erstgeurten der Kinder Israel, tausend drei hundert und fünf und sechzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums,

51. Und gab es Aaron und seinen Söhnen, nach dem Worte des Herrn, wie der Herr Mose geboten hatte.

Cap. 4.

1. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimm die Summa der Kinder Kahaths, aus den Kindern Levi nach ihrem Geschlecht, und ihrer Väter Häusern,

1) 1. c. 8, 15.
22, 24.

3. Von dreißig Jahren an und drüber, bis in's funfzigste Jahr, alle, die ¹ zum Heer taugen, daß sie thun die Werke in der Hütte des Stifts.

4. Das soll aber das Amt der Kinder Kahaths in der Hütte des Stifts seyn, das das Allerheiligste ist:

5. Wenn das Heer ausbricht, so soll Aarons und seine Söhne hinein gehen, und den Vorhang abnehmen, und die Lade des Zeugnisses darenin winden,

2) 1. Kön.
8, 8.

6. Und drauf thun die Decke von Dachsfellen, und oben drauf eine ganz gelbe Decke breiten, und seine ² Stangen darzu legen.

7. Und über den Schautisch auch eine gelbe Decke breiten, und darzu legen die Schüsseln, Löffel, Schalen und Kannen aus und ein zu gießen; und das tägliche Brod soll dabei liegen.

8. Und sollen drüber breiten eine rosinrothe Decke, und dieselbe bedecken mit einer Decke von Dachsfellen, und seine Stangen darzu legen.

3) 2. Mos.
25, 31.

9. Und sollen eine gelbe Decke nehmen, und drein winden den ³ Leuchter des Lichts, und seine Lampen mit seinen Schnäuzen und Röpfen, und alle Dehlgefäße, die zum Amt gehören.

10. Und sollen um das alles thun eine Decke von Dachsfellen, und sollen sie auf Stangen legen.

11. Also sollen sie auch über den goldenen Altar eine gelbe Decke breiten, und dieselbe bedecken mit der Decke von Dachsfellen, und seine Stangen darzu thun.

12. Alle Geräthe, damit sie schaffen im Heiligthum, sollen sie nehmen, und gelbe Decken drüber thun, und mit einer Decke von Dachsfellen decken, und auf Stangen legen.

13. Sie sollen auch die Asche vom Altar fegen, und eine scharlakene Decke drüber breiten;

14. Und alle seine Geräthe darzu legen, damit sie drauf schaffen, Kohlpfannen, Kreuel, Schaufeln, Becken, mit allem Geräthe des Altars; und sollen drüber breiten eine Decke von Dachsfellen, und seine Stangen darzu thun.

15. Wenn nun Aarons und seine Söhne solches ausgerichtet haben, und das Heiligthum und alle seine Geräthe bedeckt, wenn das Heer ausbricht: darnach sollen die Kinder Kahaths hinein gehen, daß sie ⁴ es tragen, und sollen das Heiligthum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dieß sind die Lasten der Kinder Kahaths an der Hütte des Stifts.

4) 1. c. 7, 9.
1. Chron.
16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des Priesters, Sohn, soll das Amt haben, daß er ordne das Dehl zum Licht, und die Specerei zum ⁵ Räucherwerk, und das tägliche Speisopfer, und das Salböhl; daß er beschicke die ganze Wohnung,

5) 2. Mos.
30, 34, 35.

und alles, was drinnen ist, im Heiligthum und seinem Geräthe.

17. Und der Herr redete mit Mose und mit Aarons, und sprach:

18. Ihr sollt den Stamm des Geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das Allerheiligste: Aarons und seine Söhne sollen hinein gehen, und einen jeglichen steilen zu seinem Amt und Last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen ⁶ unbedeckt das Heiligthum, daß sie nicht sterben.

6) 1. Sam.
6, 19.

21. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die Summa der Kinder Gersons auch, nach ihrer Väter Haus und Geschlecht.

23. Von dreißig Jahren an und drüber, bis in's funfzigste Jahr, und ordne sie alle, die da zum Heer tüchtig sind, daß sie ein Amt haben in der Hütte des Stifts.

24. Das soll aber des Geschlechts der Gersoniter Amt seyn, das sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die Teppiche der Wohnung und der Hütte des Stifts tragen, und seine Decke, und die Decke von Dachsfellen, die oben drüber ist, und das Tuch in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Und die Umhänge des Vorhofs, und das Tuch in der Thür des Thors am Vorhofe, welcher um die Wohnung und Altar hergeheth, und ihre Seile, und alle Geräthe ihres Amts, und alles, was zu ihrem Amt gehöret.

27. Nach dem Wort Aarons und seiner Söhne, soll alles Amt der Kinder Gersons gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen; und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer Last warten.

28. Das soll das Amts des Geschlechts der Kinder der Gersoniter seyn in der Hütte des Stifts; und ihre Hut soll unter der Hand ⁷ Ithamars seyn, des Sohnes Aarons, des Priesters.

7) 9, 33.
6, 7, 8.

29. Die Kinder Merari, nach ihren Geschlechtern und ihrer Väter Hause, sollst du auch ordnen,

30. Von dreißig Jahren an und drüber, bis in's funfzigste Jahr, alle, die zum Heer taugen, daß sie ein Amt haben in der Hütte des Stifts.

31. Auf diese Last aber sollen sie warten nach allem ihrem Amt in der Hütte des Stifts, daß sie tragen die Bretter der Wohnung, und Riegel, und Säulen, und Füße,

32. Darzu die Säulen des Vorhofs umher, und Füße, und Nägel, und Seile mit alle ihrem Geräthe, nach all ihrem Amt; einem jeglichen sollt ihr sein Theil der Last am Geräthe zu warten verordnen.

6) v. 28.

33. Das sey das Amt der Geschlechte der Kinder der Merari, alles, das sie schaffen sollen in der Hütte des Stifts, unter der Hand⁶ Ithamars, des Priesters, Aarons Sohns.

34. Und Mose und Aaron, samt den Hauptleuten der Gemeine, zählten die Kinder der Kahathiter nach ihren Geschlechtern und ihrer Väter Häusern,

35. Von dreißig Jahren und drüber, bis in's funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

36. Und die Summa war zwei tausend sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die Summa der Geschlechte der Kahathiter, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des Herrn durch Mose.

38. Die Kinder Gersons wurden auch gezählet in ihren Geschlechtern und Väter Häusern,

39. Von dreißig Jahren und drüber, bis in's funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

40. Und die Summa war zwei tausend sechs hundert und dreißig.

41. Das ist die Summa der Geschlechte der Kinder Gersons, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des Herrn.

42. Die Kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren Geschlechtern und Väter Häusern,

43. Von dreißig Jahren und drüber, bis in's funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

44. Und die Summa war drei tausend und zwei hundert.

45. Das ist die Summa der Geschlechte der Kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des Herrn durch Mose.

46. Die Summa aller Leviten, die Mose und Aaron samt den Hauptleuten Israels zählten, nach ihren Geschlechtern und ihrer Väter Häusern,

47. Von dreißig Jahren und drüber, bis in's funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein jeglicher sein Amt, und zu tragen die Last in der Hütte des Stifts,

48. War acht tausend, fünf hundert und achtzig.

49. Die gezählet wurden nach dem Wort des Herrn durch Mose, ein jeglicher zu seinem Amt und Last, wie der Herr Mose geboten hatte.

Cap. 5.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebet den Kindern Israel, daß sie¹ aus dem Lager thun alle Ausschätze, und alle, die² Eiterflüsse haben, und die an den Todten unrein

worden sind.

3. Beide Mann und³ Weib sollen sie hinaus thun vor das Lager, daß sie nicht ihre Lager verunreinigen,⁴ darinnen ich unter ihnen wohne.

4. Und die Kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das Lager, wie der Herr zu Mose geredt hatte.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein⁵ Mann oder Weib irgend eine Sünde wider einen Menschen thut, und sich an dem Herrn damit versündigt, so hat die Seele eine Schuld auf ihr:

7. Und sie sollen ihre Sünde⁶ bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre Schuld versöhnen mit der Hauptsumma, und darüber das⁷ fünfte Theil darzu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben.

8. Ist aber niemand da, dem man's bezahlen sollte: so soll man's dem Herrn geben für den Priester, über den⁸ Widder der Versöhnung, damit er versöhnet wird.

9. Desgleichen soll alle Hebe von allem, das die Kinder Israel heiligen, und dem Priester opfern,⁹ sein seyn.

10. Und wer etwas heiliget, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem Priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines Mannes Weib sich verliebe, und sich an ihm versündigte,

13. Und jemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem Manne verborgen vor seinen Augen, und würde verdeckt, daß sie unrein worden ist, und kann sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen griffen;

14. Und der Eifergeist entzündet ihn, daß er um sein Weib eifert, sie sey unrein oder nicht unrein:

15. So soll er sie zum Priester bringen, und ein Opfer über sie bringen, den zehnten Epha Gerstenmehls, und soll kein Dehl drauf gießen, noch Weihrauch drauf thun. Denn es ist ein Eiferopfer und Rügeopfer, das Missethat rüget.

16. Da soll sie der Priester herzu führen, und vor den Herrn stellen,

17. Und des¹⁰ heiligen Wassers nehmen in ein erden Gefäß, und Staub vom Boden der Wohnung in's Wasser thun,

18. Und soll das Weib vor den Herrn stellen, und ihr Haupt entblößen, und das Rügeopfer, das ein Eiferopfer ist, auf ihre Hand legen. Und der Priester soll in seiner Hand bitter verflucht Wasser haben;

19. Und soll das Weib beschwören, und zu ihr

3) c. 12, 14.

4) c. 35, 34.

5) 3 Mos. 6, 2. f.

6) Hiob 31, 33.

7) 2 Sam. 12, 6.

8) 3 Mos. 6, 6.

9) c. 12, 8.

10) c. 19, 2.

1) 3 Mos. 13, 46.
2) Röm. 7, 3.
3) 3 Mos. 15, 2.

sagen: Hat kein Mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem Manne verlaufen, daß du dich verunreiniget hast: so soll dir diese bittere verfluchte Wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem Manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen außer deinem Manne:

21. So soll der Priester das Weib beschwören mit solchem Fluche, und soll zu ihr sagen: Der Herr setze dich zum ¹¹ Fluch und zum Schwur unter deinem Volk, daß der Herr deine Hüfte schwinden, und deinen Bauch schwellen lasse.

22. So gehe nun das verfluchte Wasser in deinen Leib, daß dein Bauch schwelle, und deine Hüfte schwinde. Und das Weib soll sagen: ¹² Amen, Amen.

23. Also soll der Priester diese Flüche auf einen Zettel schreiben, und mit dem bitteren Wasser abwaschen,

24. Und soll dem Weibe von dem bitteren verfluchten Wasser zu trinken geben. Und wenn das verfluchte bittere Wasser in sie gegangen ist,

25. Soll der Priester von ihrer Hand das Eiferopfer nehmen, und zum Speisopfer vor dem Herrn weben, und auf dem Altar opfern, nämlich:

26. Soll er eine Hand voll des Speisopfers nehmen zu ihrem Rügeopfer, und auf dem Altar anzünden, und darnach dem Weibe das Wasser zu trinken geben,

27. Und wenn sie das Wasser getrunken hat; ist sie unrein, und hat sich an ihrem Manne versündigt: so wird das verfluchte Wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der Bauch schwellen und die Hüfte schwinden wird, und wird das Weib ein Fluch seyn unter ihrem Volk

28. Ist aber ein solch Weib nicht verunreiniget, sondern rein: so wird's ihr nicht schaden, daß sie kann schwanger werden.

29. Dieß ist das Eifergesetz, wenn ein Weib sich von ihrem Manne verläuft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen Mann der Eifergeist entzündet, daß er um sein Weib eifert, daß er's stelle vor den Herrn, und der Priester mit ihr thue alles nach diesem Gesetz.

31. Und der Mann soll unschuldig seyn an der Missethat; aber das Weib soll ihre Missethat tragen.

Cap. 6.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann oder Weib ein sonderlich Gelübde thut dem Herrn, sich zu enthalten;

3. Der soll sich Weins und ¹ starkes Getränks enthalten, Weinessig oder starkes Getränks Essig soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus Weinbeeren gemacht wird; er soll weder frische noch dürre Weinbeeren essen,

4. So lange solch sein Gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom Weinstock machet, weder Weinkern, noch Hülsen.

5. So lange die Zeit solches seines Gelübdes währet, soll kein ² Scheermesser über sein Haupt fahren, bis daß die Zeit aus sey, die er dem Herrn gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das Haar auf seinem Haupt lassen frei wachsen.

6. Die ganze Zeit über, die er dem Herrn gelobet hat, soll er zu keinem Todten gehen.

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem ³ Tode seines Vaters, seiner Mutter, seines Bruders, oder seiner Schwester; denn das Gelübde seines Gottes ist auf seinem Haupt.

8. Und die ganze Zeit über seines Gelübdes soll er dem Herrn heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das Haupt seines Gelübdes verunreiniget; ⁴ darum soll er sein Haupt bescheeren am Tage seiner Reinigung, das ist, am siebenten Tage.

10. Und am achten Tage soll er zwei ⁵ Turteltauben bringen, oder zwei junge Tauben, zum Priester vor die Thür der Hütte des Stifts.

11. Und der Priester soll eine zum Sündopfer, und die andere zum Brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem Todten versündigt hat, und also sein Haupt desselben Tages heiligen,

12. Daß er dem Herrn die Zeit seines Gelübdes aushalte. Und soll ein jährig Lamm bringen zum Schuldopfer. Aber die vorigen Tage sollen umsonst seyn, darum, daß sein Gelübde verunreiniget ist.

13. Dieß ist das Gesetz des Verlobten: Wenn die Zeit seines Gelübdes aus ist, so soll man ihn bringen vor die Thür der Hütte des Stifts.

14. Und er soll bringen sein Opfer dem Herrn, ein jährig Lamm ohne Wandel zum Brandopfer, und ein jährig Schaf ohne Wandel zum Sündopfer, und einen Widder ohne Wandel zum Dankopfer.

15. Und einen Korb mit ungesäuerten Kuchen von Semmelmehl mit Dehlgemenget, und ungesäuerte Fladen mit Dehl bestrichen, und ihre Speisopfer und Trankopfer.

16. Und der Priester soll's vor den Herrn bringen, und soll sein Sündopfer und sein Brandopfer machen.

17. Und den Widder soll er zum Dankopfer machen dem Herrn, samt dem Korb mit dem ungesäuerten Brod; und soll auch sein Speisopfer und sein Trankopfer machen.

11) 3er. 32.
18. c. 44. 12.

12) 5 Mos.
27. 15.

1) 3 Mos.
10, 9.

2) Richt.
13, 5.

3) c. 9, 6.
3 Mos. 21.
11.

4) 2 Mos.
16, 18.

5) 3 Mos.
5, 7.

18. Und soll dem Verlobten das Haupt seines Gelübdes bescheeren vor der Thür der Hütte des Stifts; und soll das Haupthaar seines Gelübdes nehmen, und auf's Feuer werfen, das unter dem Dankopfer ist.

19. Und soll den gekochten Bug nehmen von dem Wider, und einen ungesäuerten Kuchen aus dem Korbe, und einen ungesäuerten Fladen; und soll's dem Verlobten auf seine Hände legen, nachdem er sein Gelübde abgeschoren hat;

20. Und soll's vor dem Herrn weben. Das ist heilig dem Priester, ⁶ samt der Webebrust und der Hebeschulter. Darnach mag der Verlobte Wein trinken.

21. Das ist das Gesetz des Verlobten, der sein Opfer dem Herrn gelobt, von wegen seines Gelübdes; außer dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem Gesetz seines Gelübdes.

22. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

23. Sage Aaron und seinen Söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den Kindern Israel, wenn ihr sie ⁷ segnet.

24. Der Herr ⁸ segne dich, und behüte dich:

25. Der Herr ⁹ lasse sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig;

26. Der Herr ¹⁰ hebe sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede.

27. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, daß ich sie segne.

Cap. 7.

1. Und da Mose die Wohnung aufgerichtet hatte, und sie gesalbet, und geheiligt, mit ¹ alle ihrem Gerathe, darzu auch den Altar mit alle seinem Gerathe gesalbet und geheiligt:

2. Da opferten die Fürsten Israels, die Häupter waren in ihrer Väter Häusern; denn sie waren die Obersten unter den Stämmen, und stunden oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre Opfer vor den Herrn, sechs bedeckte Wagen, und zwölf Kinder, je einen Wagen für zween Fürsten, und einen Ochsen für einen, und brachten sie vor die Wohnung.

4. Und der Herr sprach zu Mose:

5. Nimm's von ihnen, daß es diene zum Dienst der Hütte des Stifts, und gib's den Leviten, einem jeglichen nach seinem Amt.

6. Da nahm Mose die Wagen und Kinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween Wagen und vier Kinder gab er den Kindern Gersons, nach ihrem Amt.

8. Und vier Wagen und acht Ochsen gab er den Kindern Merari nach ihrem Amt, unter der

Hand ² Sthamars, Aarons, des Priesters, Sohnes.

9. Den Kindern Kahaths aber gab er nichts, darum, daß sie ein heilig Amt auf sich hatten, und auf ³ ihren Achseln tragen mußten.

10. Und die Fürsten opferten zur ⁴ Einweihung des Altars an dem Tage, da er geweiht ward, und opferten ihre Gabe vor dem Altar.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Laß einen jeglichen Fürsten an seinem Tage sein Opfer bringen zur Einweihung des Altars.

12. Am ersten Tage opferte seine Gabe ⁵ Nahesson, der Sohn Amminadabs, des Stamms Juda.

13. Und seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

14. Darzu einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

15. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

16. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

17. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Nahessons, des Sohnes Amminadabs.

18. Am andern Tage opferte Nethaneel, der Sohn Zuars, der Fürst Isaschars.

19. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

20. Darzu einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

21. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

22. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

23. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Nethaneels, des Sohnes Zuars.

24. Am dritten Tage der Fürst der Kinder Sebulons, Eliab, der Sohn Helons.

5. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

26. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

27. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

28. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

29. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Eliabs, des Sohnes Helons.

2) 2 Mos. 38, 21.

3) c. 3, 31.

4) 2 Chron. 7, 9.

5) c. 1, 7.

6) 2 Mos. 27, 27, 28.

7) 3 Mos. 9, 22, 23. Ebr. 36, 19.

8) Pf. 134.

9) Pf. 4, 7. Pf. 67, 2.

10) 5 Mos. 32, 20. Pf. 104, 29.

1) 2 Mos. 40, 9, 10.

30. Am vierten Tage der Fürst der Kinder Rubens, Elizur, der Sohn Sedeurs.

31. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

32. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

33. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

34. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

35. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Elizurs, des Sohnes Sedeurs.

36. Am fünften Tage der Fürst der Kinder Simeons, Selumiel, der Sohn Zuri Sadai.

37. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

38. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

39. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

40. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

41. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Selumiels, des Sohnes Zuri Sadai.

42. Am sechsten Tage der Fürst der Kinder Gads, Eliasaph, der Sohn⁶ Deguels.

43. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

44. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

45. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

46. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

47. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Eliasaphs, des Sohnes Deguels.

48. Am siebenten Tage der Fürst der Kinder Ephraims, ⁷Elisama, der Sohn Ammihuds.

49. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

50. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

51. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

52. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

53. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Elisama, des Sohnes Ammihuds.

54. Am achten Tage der Fürst der Kinder Manasse, Gamliel, der Sohn Pedazurs.

55. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

56. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

57. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

58. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

59. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Gamliels, des Sohnes Pedazurs.

60. Am neunten Tage der Fürst der Kinder Benjamins, ⁸Abidan, der Sohn Gideoni.

61. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

62. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

63. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

64. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

65. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe ⁹Abidans, des Sohnes Gideoni.

66. Am zehnten Tage der Fürst der Kinder Dans, Ahieser, der Sohn Ammi Sadai.

67. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

68. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

69. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

70. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

71. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Ahiesers, des Sohnes Ammi Sadai.

72. Am elften Tage der Fürst der Kinder Assers, Pagiell, der Sohn Dchrans.

73. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit

6) c. 2, 14.

7) c. 10, 2.

8) c. 2, 22.
c. 10, 24.

9) c. 2, 22.
c. 10, 24.

Dehl gemenet, zum Speisopfer;

74. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

75. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

76. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

77. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Pagiels, des Sohnes Chrans.

78. Am zwölften Tage der Fürst der Kinder Naphthali, Ahira, der Sohn Enans.

79. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundert und dreißig Sekel werth, eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenet, zum Speisopfer;

80. Einen güldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

81. Einen Farren aus den Kindern, einen Widder, ein jährig Lamm zum Brandopfer;

82. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

83. Und zum Dankopfer zwei Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Ahira, des Sohnes Enans.

84. Das ist die Einweihung des Altars, zur Zeit, da er geweiht ward; darzu die Fürsten Israels opferten diese zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Schalen, zwölf güldene Löffel;

85. Also, daß je eine Schüssel hundert und dreißig Sekel Silber, und je eine Schale siebenzig Sekel hatte; daß die Summa alles Silbers am Gefäß trug zwei tausend und vier hundert Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums.

86. Und der zwölf güldenen Löffel voll Räuchwerk hatte je einer zehn Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums; daß die Summa Goldes an den Löffeln trug hundert und zwanzig Sekel.

87. Die Summa der Kinder zum Brandopfer war zwölf Farren, zwölf Widder, zwölf jährige Lämmer, samt ihren Speisopfern, und zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer.

88. Und die Summa der Kinder zum Dankopfer war vier und zwanzig Farren, sechzig Widder, sechzig Böcke, sechzig jährige Lämmer. Das ist die Einweihung des Altars, da er geweiht ward.

89. Und wenn Mose in die Hütte des Stifts ging, daß¹⁰ mit ihm geredt würde: so hörte er die Stimme mit ihm reden von dem Gnadenstuhl, der auf der Lade des Zeugnisses war, zwischen den zweien Cherubim; ¹¹ von dannen ward mit ihm geredt.

Cap. 8.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die Lampen aufsetzest, sollst du sie also setzen,

daß sie¹ alle sieben vorwärts dem Leuchter schei-

nen. 3. Und Aaron that also, und setzte die Lampen auf, vorwärts dem Leuchter zu scheinen, wie der Herr Mose geboten hatte.

4. Der Leuchter aber war² dicht Gold, beide sein Schaft und seine Blumen, nach³ dem Gesicht, das der Herr Mose gezeiget hatte; also machte er den Leuchter.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die⁴ Leviten aus den Kindern Israels, und reinige sie.

7. Also sollst du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollst Sündwasser auf sie sprengen, und sollen⁵ alle ihre Haare rein abschneiden, und ihre Kleider waschen; so sind sie rein.

8. Dann sollen sie nehmen einen jungen Farnen, und sein Speisopfer, Semmelmehl mit Dehl gemenet; und einen andern jungen Farnen sollst du zum Sündopfer nehmen.

9. Und sollst die Leviten vor die Hütte des Stifts bringen, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammeln.

10. Und die Leviten vor den Herrn bringen, und die Kinder Israel sollen ihre Hände auf die Leviten legen.

11. Und⁶ Aaron soll die Leviten vor dem Herrn weben, von den Kindern Israel, auf daß sie dienen mögen an dem Amt des Herrn.

12. Und die Leviten sollen ihre Hände auf's Haupt der Farren legen; und einer soll zum Sündopfer, der andere zum Brandopfer dem Herrn gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollst die Leviten vor Aaron und seine Söhne stellen, und vor dem Herrn weben.

14. Und sollst sie also sondern von den Kindern Israel, ⁷ daß sie mein seyn.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der Hütte des Stifts. Also sollst du sie reinigen und weben.

16. Denn sie⁸ sind mein Geschenk von den Kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine Mutter bricht, nämlich für die Erstgeburt aller Kinder Israel.

17. Denn⁹ alle Erstgeburt unter den Kindern Israel ist mein, beide der Menschen und des Viehs, seit der Zeit ich alle Erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir,

18. Und¹⁰ nahm die Leviten an und für alle Erstgeburt unter den Kindern Israel,

19. Und gab sie zum¹¹ Geschenke Aaron und seinen Söhnen, aus den Kindern Israel, daß sie dienen am Amt der Kinder Israel, in der Hütte des Stifts, die Kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den Kindern Israel sey eine Plage, so sie sich nahen wollten zum Heiligthum.

20. Und Mose mit Aaron, samt der ganzen Ge-

¹⁾ 2 Mos. 37, 23.

²⁾ 1 Rdn. 7. 49.
³⁾ 2 Mos. 25, 31.

⁴⁾ Mal. 3, 3.

⁵⁾ 3 Mos. 14, 8.

⁶⁾ v. 21.

⁷⁾ c. 3, 45.

⁸⁾ c. 3, 12.

⁹⁾ 2 Mos. 13, 2.

¹⁰⁾ c. 3, 12.

¹¹⁾ c. 3, 9.

¹⁰⁾ 2 Mos. 25, 21, 22.

¹¹⁾ 1 Sam. 3, 4, 6, 8, 10.

meine der Kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der Herr Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entzündigten sich, und wuschen ihre Kleider, und ¹²Aaron webte sie vor dem Herrn, und verfohnete sie, daß sie rein wurden.

22. Darnach gingen sie hinein, ¹³ daß sie ihr Amt thäten in der Hütte des Stifts, vor Aaron und seinen Söhnen. Wie der Herr Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen.

23. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist's, das den Leviten gebühret: ¹⁴ Von fünf und zwanzig Jahren, und drüber, taugen sie zum Heer und Dienst in der Hütte des Stifts;

25. Aber von dem fünfzigsten Jahr an sollen sie ledig seyn vom Amt des Dienstes, und sollen nicht mehr dienen;

26. Sondern auf den Dienst ihrer Brüder warten in der Hütte des Stifts, des Amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollst du mit den Leviten thun, daß ein jeglicher seiner Hut warte.

Cap. 9.

1. Und der Herr redete mit Mose in der Wüste Sinai, im andern Jahr, nachdem sie aus Egyptenland gezogen waren, im ersten Monden, und sprach:

2. Laß ¹ die Kinder Israel Passah halten zu seiner Zeit.

3. Am vierzehnten Tage dieses Monden, zwischen Abends, zu seiner Zeit sollen sie es halten, nach aller seiner Satzung und Recht.

4. Und Mose redete mit den Kindern Israel, daß sie das Passah hielten.

5. Und sie hielten Passah am vierzehnten Tage des ersten Monden ² zwischen Abends, in der Wüste Sinai; alles, wie der Herr Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel.

6. Da waren etliche Männer unrein über einem todten Menschen, daß sie nicht konnten Passah halten des Tages. Die traten vor Mose und Aaron desselben Tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten Menschen; warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere Gabe dem Herrn nicht bringen müssen zu seiner Zeit unter den Kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich will hören, was euch der Herr gebeut.

9. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den Kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem Todten, oder ferne von euch über Feld ist, oder unter euren Freunden: der soll dennoch dem Herrn Passah

halten;

11. Aber doch im andern Monden, am vierzehnten Tage zwischen Abends, und soll's neben ungesäuertem Brod und Salsen essen;

12. Und sollen nichts dran übrig lassen bis morgen, auch kein ³ Wein dran zerbrechen, und sollen's nach aller Weise des Passah halten.

13. Wer aber rein, und nicht über Feld ist, und läßt anstehen das Passah zu halten, daß Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk, darum, daß er seine Gabe dem Herrn nicht gebracht hat zu seiner Zeit; er soll seine Sünde tragen.

14. Und wenn ein Fremdling bei euch wohnet, der soll auch dem Herrn Passah halten, und soll's halten nach der Satzung und Recht des Passah. Diese Satzung soll euch gleich seyn, dem Fremden, wie des Landes Einheimischen.

15. Und des Tages, da die Wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie ⁴ eine Wolke auf der Hütte des Zeugnisses; und des Abends bis an den Morgen war über der Wohnung eine Gestalt des Feuers.

16. Also geschah's immerdar, daß die ⁵ Wolke sie bedeckte, und des Nachts die Gestalt des Feuers.

17. Und nachdem sich die Wolke aufhub von der Hütte, so zogen die Kinder Israel; und an welchem Ort die Wolke blieb, da lagerten sich die Kinder Israel.

18. Nach dem Wort des Herrn zogen die Kinder Israel, und nach seinem Wort lagerten sie sich. So lange ⁷ die Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagen sie stille.

19. Und wenn die Wolke viel Tage verzog auf der Wohnung, so warteten die Kinder Israel auf die Hut des Herrn und zogen nicht.

20. Und wenn's war, daß die Wolke auf der Wohnung war etliche Anzahl der Tage, so lagerten sie sich nach dem Wort des Herrn, und zogen nach dem Wort des Herrn.

21. Wenn die Wolke da war von Abend bis an den Morgen, und sich dann erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des Tages oder des Nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zween Tage, oder einen Monden, oder etwa lange auf der Wohnung blieb, ⁸ so lagen die Kinder Israel und zogen nicht; und wenn sie sich dann erhob, so zogen sie.

23. Denn nach des Herrn Munde lagen sie, und nach des Herrn Munde zogen sie; daß sie auf des Herrn Hut warteten, nach des Herrn Wort durch Mose.

Cap. 10.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei Trommeten von dichten Silber, daß du ihr er brauchest, die Gemeine zu

12) v. 11.

13) c. 1. 3.

14) c. 1. 3.

1) 3 Mos. 29, 5. 11.

2) 2 Mos. 12, 6.
3) Mos. 23, 5.

4) 2 Mos. 12, 46.
5) 19, 36.

1) 2 Mos. 40, 34. 11.

5) 2 Mos. 40, 38.
pr. 105, 39.

6) 2 Mos. 40, 36.

7) 1 Cor. 10, 1.

8) 2 Mos. 40, 36. 27.

berufen, und wenn das Heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beiden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze Gemeine vor die Thür der Hütte des Stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die Fürsten, und die Obersten über die Tausende in Israel.

5. Wenn ihr aber trommetet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern Mal trommetet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Mittag liegen. Denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trommeten.

7. Wenn aber die Gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber solch Blasen mit den Trommeten die Söhne Aarons, die Priester, thun; und soll ¹ euer Recht seyn ewiglich bei euren Nachkommen.

9. Wenn ihr ² in einen Streit ziehet in eurem Lande wider eure Feinde, die euch beleidigen: so sollt ihr trommeten mit den Trommeten; daß euer gedacht werde vor dem Herrn, eurem Gott, und erlöset werdet von euren Feinden.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr ³ fröhlich seyd an euren Festen und in euren Neumonden: sollt ihr mit den Trommeten blasen über eure Brandopfer und Dankopfer, daß es euch sey zum Gedächtniß vor eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott.

11. Am zwanzigsten Tage im andern Monden des andern Jahrs, erhob sich die Wolke von der Wohnung des Zeugnißes.

12. Und die Kinder Israel brachen auf, und zogen aus der Wüste Sinai, und die Wolke blieb in der Wüste Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem Wort des Herrn durch Mose,

14. Nämlich das Panier des Lagers der Kinder ⁴ Juda zog am ersten mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Nahasson, der Sohn Amminadabs.

15. Und über das Heer des Stamms der Kinder Isaschars, war Nethaneel, der Sohn Zuaras.

16. Und über das Heer des Stamms der Kinder Sebulons war Eliab, der Sohn Helons.

17. Da zerlegte man die Wohnung, und zogen die Kinder Gersons und Merari, und trugen die Wohnung.

18. Darnach zog das Panier des Lagers Rubens ⁵ mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Elizur, der Sohn Sedeurs.

19. Und über das Heer des Stamms der Kinder Simeons war Selumiel, der Sohn Zuri Sadai.

20. Und Eliafaph, der Sohn Dequels, über das Heer des Stamms der Kinder Gads.

21. Da zogen auch die ⁶ Rahathiten, und tru-

gen das Heiligthum; und jene richteten die Wohnung auf, bis diese hernach kamen.

22. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Ephraims mit ihrem Heer, und über ihr Heer war ⁷ Elisama, der Sohn Ammihuds.

23. Und Gamliel, der Sohn Pedazurs, über das Heer des Stamms der Kinder Manasse.

24. Und ⁸ Abidan, der Sohn Gideonis, über das Heer des Stamms der Kinder Benjamins.

25. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Dans mit ihrem Heer, und so waren die Lager alle auf. Und Ahijser, der Sohn Ammi Sadai, war über ihr Heer.

26. Und Pagiell, der Sohn Dchrans, über das Heer des Stamms der Kinder Assers.

27. Und Ahira, der Sohn Enans, über das Heer des Stamms der Kinder Naphthali.

28. So zogen die Kinder Israel mit ihrem Heer.

29. Und Mose sprach zu seinem Schwager Hobab, dem Sohn Reguels, aus Midian: Wir ziehen dahin an die Stätte, davon der Herr gesagt hat: Ich will sie euch geben; so komm nun mit uns, ⁹ so wollen wir das Beste bei dir thun, denn der Herr hat Israel Gutes zugesagt.

30. Er aber antwortete: Ich will nicht mit euch, sondern in mein Land zu meiner Freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlaß uns nicht, denn du weißt, wo wir in der Wüste uns lagern sollen, und sollst unser Auge seyn.

32. Und wenn du mit uns zeuchst: was der Herr Gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem Berge des Herrn drei Tagereisen, und die Lade des Bundes des Herrn zog ¹⁰ vor ihnen her die drei Tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten.

34. Und die Wolke des Herrn war des Tages über ihnen, wenn sie aus dem Lager zogen.

35. Und wenn die Lade zog, so sprach Mose: Herr, ¹¹ stehe auf, laß deine Feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir.

36. Und wenn sie ruheten, so sprach er: Komm wieder, Herr, zu der Menge der Tausende Israels.

Cap. 11.

1. Und da sich das Volk ungeduldig machte, gefiel es übel vor den Ohren des Herrn. Und als es der Herr hörte, ergrimmete sein Zorn, und zündete das Feuer des Herrn unter ihnen an, das verzehrete die äußersten Lager.

2. Da schrie das Volk zu Mose, und Mose bat den Herrn, da verschwand das Feuer.

3. Und man hieß die Stätte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des Herrn Feuer angezündet hatte.

4. Denn das Pöbelvolk unter ihnen war lä-

1) 2 Mos. 27, 21.
3 Mos. 23, 14, 21, 31, 41.
2) c. 31, 6.
1 Cor. 14, 8.

3) 2 Kön. 11, 14, 2 Chr. 7, 6.

4) c. 1, 7.

5) c. 2, 10.

6) c. 4, 15.

7) c. 2, 18.

8) c. 1, 11.
c. 7, 60, 66.

9) Richt. 1, 16.

10) 5 Mos. 31, 8.

11) 2 Chr. 6, 41.
3) Ps. 68, 2.
Ps. 132, 8.

1) Amos 7, 5.

stern worden, und saßen und weineten samt den Kindern Israel, und sprachen: Wer ² will uns Fleisch zu essen geben?

5. Wir gedenken der Fische, die wir in Egypten umsonst aßen, und der Kürbis, Pfeben, Lauch, Zwiebeln und Knoblauch.

6. Nun aber ist unsere Seele matt; denn unsere Augen sehen nichts, denn das Man.

7. Es war aber ³ Man wie Coriandersamen, und anzusehen wie Bedellion.

8. Und das Volk lief hin und her, und sammelte, und stieß es mit Mühlen, und zerrieb's in Mörsern, und koch't's in Töpfen, und machte ihm Aschenkuchen draus; und es hatte einen Geschmack wie ein Dehlkuchen.

9. Und wenn des Nachts der Thau über die Lager fiel, so fiel ⁴ das Man mit drauf.

10. Da nun Mose das Volk höret weinen unter ihren Geschlechtern, einen jeglichen in seiner Hütten Thür: da ⁵ ergrimmete der Zorn des Herrn sehr, und Mose ward auch bange.

11. Und Mose sprach zu dem Herrn: Warum bekümmerst du deinen Knecht? Und warum finde ich nicht Gnade vor deinen Augen, daß du die Last dieses ganzen Volks auf mich legest?

12. Habe ich nun alles Volk empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es in ⁶ deinen Armen (wie eine Amme ein Kind trägt) in das Land, das du ihren Vätern geschworen hast?

13. ⁷ Woher soll ich Fleisch nehmen, daß ich alle diesem Volk gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Sieh uns Fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das Volk nicht allein alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir thun; ⁸ so erwürge mich lieber, habe ich anders Gnade vor deinen Augen funden, daß ich nicht mein Unglück so sehen müsse.

16. Und der Herr sprach zu Mose: Sammle mir siebenzig Männer unter den ⁹ Ältesten in Israel, die du weißt, daß die Ältesten im Volk und seine Amtleute sind, und nimm sie vor die Hütte des Stifts, und stelle sie daselbst vor dich;

17. So will ich hernieder kommen, und mit dir daselbst reden, und deines Geistes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie ¹⁰ mit dir die Last des Volks tragen, daß du nicht allein tragest.

18. Und zum Volk sollst du sagen: ¹¹ Heiliget euch auf morgen, daß ihr Fleisch esset. Denn euer Weinen ist vor die Ohren des Herrn kommen, die ihr sprecht: Wer giebt uns Fleisch zu essen? denn es ging uns wohl in Egypten. Darum wird euch der Herr Fleisch geben, daß ihr esset.

19. Nicht einen Tag, nicht zween, nicht fünf, nicht zehn, nicht zwanzig Tage lang,

20. Sondern einen Monden lang, bis daß es

euch zur Nase ausgehe, und euch ein Skel sey; darum, daß ihr den Herrn verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm geweinet und gesagt: ¹² Warum sind wir aus Egypten gegangen?

21. Und Mose sprach: Sechs hunderttausend Mann Fußvolks ist deß, darunter ich bin; und du sprichst: Ich will euch Fleisch geben, daß ihr esset einen Monden lang.

22. Soll ¹³ man Schafe und Kinder schlachten, daß ihnen genug sey? Oder werden sich alle Fische des Meeres herzu versammeln, daß ihnen genug sey?

23. Der Herr aber sprach zu Mose: Ist denn ¹⁴ die Hand des Herrn verkürzt? Aber du sollst jetzt sehen, ob meine Worte können dir etwas gelten oder nicht.

24. Und Mose ging heraus, und sagte dem Volk des Herrn Wort, und versammelte die siebenzig Männer unter den Ältesten des Volks, und stellte sie um die Hütte her.

25. Da kam der Herr hernieder in der Wolke, und redete mit ihm, und nahm des Geistes, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebenzig ältesten Männer. Und da der Geist auf ihnen ruhete, weissageten sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zween Männer im Lager geblieben, der eine hieß Eldad, der andere Medad, und der Geist ruhete auf ihnen; denn sie waren auch angeschrieben, und doch nicht hinausgegangen zu der Hütte, und sie weissageten im Lager.

27. Da lief ein Knabe hin, und sagte es Mose an, und sprach: Eldad und Medad weissagen im Lager.

28. Da antwortete ¹⁵ Josua, der Sohn Nuns, Mose Diener, den er erwählet hatte, und sprach: Mein Herr, Mose, wehre ihnen.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist du der Eiferer für mich? Wollte Gott, daß alle das Volk des Herrn weissagete, und der Herr seinen Geist über sie gäbe.

30. Also sammelte sich Mose zum Lager, und die Ältesten Israels.

31. Da fuhr aus der Wind von dem Herrn, und ¹⁶ ließ Wachteln kommen vom Meer, und streuete sie über das Lager; hier eine Tagreise lang, da eine Tagreise lang um das Lager her, zwö Ellen hoch über der Erde her.

32. Da machte sich das Volk auf denselben ganzen Tag, und die ganze Nacht, und den andern ganzen Tag, und sammelten Wachteln, und welcher am wenigsten sammelte, der sammelte zehn Homor, und hängeten sie auf um das Lager her.

33. Da aber ¹⁷ das Fleisch noch unter ihren Zähnen war, und ehe es aufwar, da ergrimmete der Zorn des Herrn unter dem Volk, und schlug sie mit einer sehr großen Plage.

34. Daher dieselbe Stätte heißet ¹⁸ Lustgräber,

2) 2 Mos. 16, 3. Ps. 78, 18. Ps. 106, 14. 1 Cor. 10, 6.

3) 2 Mos. 16, 14. 17.

4) Joh. 6, 31.

5) 2 Mos. 32, 10.

6) 5 Mos. 1, 31.

7) v. 22.

8) 2 Kön. 19, 4.

9) 2 Mos. 18, 21.

10) 2 Mos. 18, 25, 26.

11) 2 Mos. 19, 10.

12) c. 21, 5.

13) Joh. 6, 7.

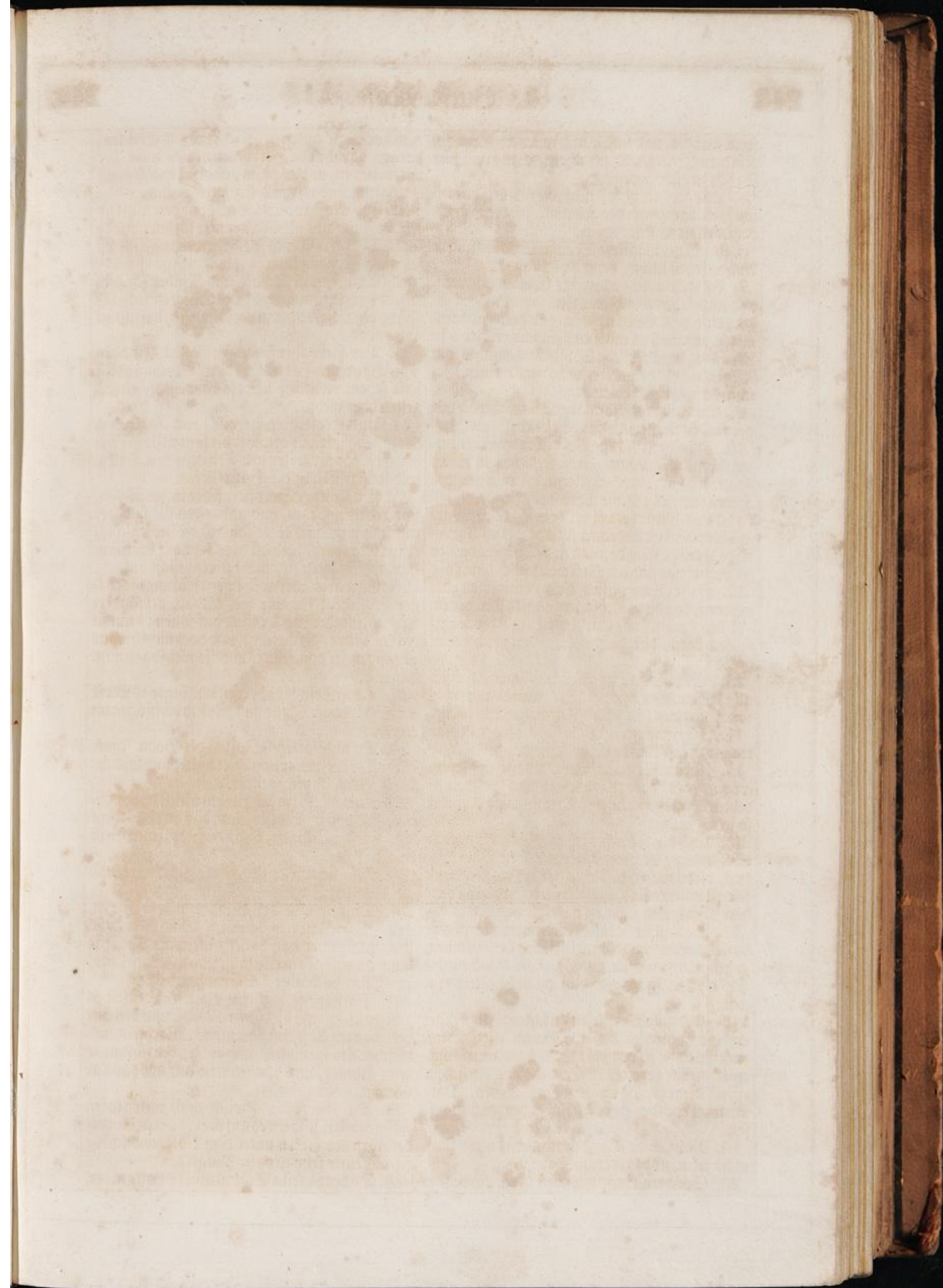
14) Jes. 50, 2 c. 50, 1.

15) c. 13, 9. 17.

16) 2 Mos. 16, 13. Ps. 78, 26. Ps. 106, 40.

17) Ps. 78, 30, 31.

18) c. 33, 16.





Sendung der zwölf Späher

IV Buch Mose, Cap. 13 v. 18. 21

Verlag von Balthasar Neuberger

Haus u. Familienbibel N. 10

darum, daß man daselbst begrub das lüsterne Volk.

35. Von den Lustgräbern aber zog das Volk aus¹⁹⁾ gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth.

Cap. 12.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines Weibes willen, der Mohrin, die er genommen hatte, darum, daß er eine Mohrin zum Weibe genommen hatte.

2. Und sprachen: Redet denn der Herr allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der Herr höret's.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter Mensch über alle Menschen auf Erden.

4. Und plötzlich sprach der Herr zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drei, zu der Hütte des Stifts. Und sie gingen alle drei heraus.

5. Da kam¹⁾ der Herr hernieder in der Wolkenensäule, und trat in der Hütte Thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beide gingen hinaus.

6. Und er sprach: Höret meine Worte: Ist jemand unter euch ein Prophet des Herrn, dem will ich mich kund machen in einem Gesicht, oder will mit ihm reden in einem Traum.

7. Aber nicht also, mein Knecht Mose,²⁾ der in meinem ganzen Hause treu ist.

8. Mündlich³⁾ rede ich mit ihm, und er siehet den Herrn in seiner Gestalt, nicht durch dunkle Worte oder Gleichniß. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen Knecht Mose zu reden?

9. Und der⁴⁾ Zorn des Herrn ergrimmete über sie und wandte sich weg.

10. Darzu die Wolke wich auch von der Hütte. Und siehe, da war⁵⁾ Mirjam auffäßig wie der Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und ward gewahr, daß sie auffäßig ist,

11. Und sprach zu Mose: Ach mein Herr, laß diese Sünde nicht auf uns bleiben, damit wir narrißig gethan, und uns versündigt haben;

12. Daß diese nicht sey wie ein Todtes, das von seiner Mutter Leibe kommt; es hat schon die Hälfte ihres Fleisches gefressen.

13. Mose aber schrie zu dem Herrn, und sprach: Ach Gott,⁶⁾ heile sie!

14. Der Herr sprach zu Mose: Wenn ihr Vater ihr in's Angesicht gespetet hätte, sollte sie nicht sieben Tage sich schämen? Laß sie verschließen sieben Tage außer dem Lager, darnach laß sie wieder aufnehmen.

15. Also ward Mirjam sieben Tage verschlossen außer dem Lager. Und das Volk zog nicht fürder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das Volk von⁸⁾

Hazeroth, und lagerte sich in die⁹⁾ Wüste Paran.

Cap. 13.

2. Und der Herr redete mit Mose und sprach:

3. Sendet¹⁾ Männer aus, die das Land Canaan erkunden, daß ich den Kindern Israel geben will, aus jeglichem Stamm ihrer Väter einen vornehmlichen Mann.

4. Mose, der sandte sie²⁾ aus der Wüste Paran, nach dem Wort des Herrn, die alle vornehmliche Männer waren unter den Kindern Israel.

5. Und hießen also: Sammua, der Sohn Zaccurs, des Stamms Ruben;

6. Saphat, der Sohn Hori, des Stamms Simeon;

7. Caleb,³⁾ der Sohn Jephunne, des Stamms Juda;

8. Igeal, der Sohn Josephs, des Stamms Issaschar;

9. Hosea, der⁴⁾ Sohn Nuns, des Stamms Ephraim;

10. Palti, der Sohn Raphu, des Stamms Benjamin;

11. Gadiel, der Sohn Sodi, des Stamms Sebulon;

12. Gaddi, der Sohn Susi, des Stamms Joseph von Manasse;

13. Ammiel, der Sohn Gemalli, des Stamms Dan;

14. Sethur, der Sohn Michaels, des Stamms Asser;

15. Nahebi, der Sohn Baphsi, des Stamms Naphthali;

16. Guel, der Sohn Machi, des Stamms Gad.

17. Das sind die Namen der Männer, die Mose aus sandte zu erkunden das Land. Aber den Hosea, den Sohn Nuns, nannte Mose⁵⁾ Josua.

18. Da sie nun Mose sandte das Land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Zieht hinaus an den Mittag, und gehet⁶⁾ auf das Gebirge;

19. Und besehet das Land, wie es ist, und das Volk, das drinnen wohnet, ob's stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein Land ist, darinnen sie wohnen, ob's gut oder böse sey; und was es für Städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in Gezellen oder Festungen wohnen;

21. Und was für Land sey, ob's fett oder mager sey, und ob Bäume drinnen sind, oder nicht. Seyd getroßt, und nehmet der Früchte des Landes. Es war aber eben um die Zeit der ersten Weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das Land von der Wüste Zin, bis gen Rehob, da mangan Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den Mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Ahiman,

9) v. 4

1) 5 Mof. 1, 22.

2) v. 27.

3) v. 31. Sof. 19, 7.

4) 1 Chron. 8, 27.

19) c. 33, 17.

1) c. 14, 10.

2) Sir. 45, 4. Hebr. 3, 2.

3) 2 Mof. 33, 11. 5 Mof. 34, 10.

4) c. 11, 33.

5) 5 Mof. 24, 9.

6) 2 Mof. 15, 26.

7) 3 Mof. 14, 8.

8) c. 33, 17, 18.

5) c. 11, 28.

6) c. 14, 40.

1) 5 Mos. 1, 28.

Gesai und Thalmaj, die Kinder ⁷Enaks, Hebron aber war sieben Jahr gebaut vor Zoon in Egypten.

3) 5 Mos. 1, 24.

24. Und sie kamen bis an den ⁸Bach Escol, und schnitten daselbst einen Reben ab mit einer Weintraube, und ließen sie zween auf einem Stecken tragen, darzu auch Granatäpfel und Feigen.

25. Der Ort heißt Bab Escol, um des Traubens willen, den die Kinder Israel daselbst abschnitten.

26. Und sie kehreten um, da sie das Land erkundet hatten, nach vierzig Tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel in die Wüste Parangen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen Gemeine, wie es stünde, und ließen sie die Früchte des Landes sehen,

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind in ⁹s Land kommen, dahin ihr uns sandtet, da Milch und Honig innen fließt, und dieß ist ihre Frucht;

9) 2 Mos. 3, 8, 17.

29. Ohne daß stark Volk drinnen wohnt, und sehr große und feste Städte sind; und sahen auch Enaks-Kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im Lande gegen Mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem Gebirge, die Cananiter aber wohnen am Meer und um den Jordan.

10) c. 14. 6

31. Caleb aber ¹⁰stillte das Volk gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das Land einnehmen, denn wir mögen es überwälzigen.

32. Aber die Männer, die mit ihm waren hinaufgezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das Volk, denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem Lande, das sie erkundet hatten, ein böß Geschrei unter den Kindern Israel, und sprachen: Das Land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine Einwohner, und alles Volk, das wir drinnen sahen, sind Leute von großer Länge.

11) 5 Mos. 9, 2.

34. Wir sahen auch Riesen daselbst, ¹¹Enaks-Kinder von den Riesen; und wir waren vor unsern Augen als die Heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren Augen.

Cap. 14.

1) c. 21, 5.

1. Da ¹fuhr die ganze Gemeine auf, und schrie und das Volk weinete die Nacht.

5) Mos. 1, 27. Pf. 106. 25.

2. Und alle Kinder Israel murrten ²wider Mose und Aaron, und die ganze Gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch stürben in dieser Wüste!

2) c. 16. 3. 42.

3. ³Warum führet uns der Herr in dieß Land, daß unsere Weiber durch ³s Schwerdt fallen, und unsere Kinder ein Raub werden? Ist ³s nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten?

3) 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen Hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

4) c. 16, 4.

5. Mose aber und Aaron ⁴fielen auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeine der Kinder Israel.

5) c. 15, 31. Sir. 46, 9.

6. Und Josua, der Sohn Nuns, und ⁵Caleb, der Sohn Jephunne, die auch das Land erkundet hatten, ⁶zerrissen ihre Kleider,

6) Jos. 7, 6. 1. Macc. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen Gemeine der Kinder Israel: Das Land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der Herr uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe Land bringen, und uns geben, das ⁷ein Land ist, da Milch und Honig innen fließt.

7) c. 15, 28. 2 Mos. 3, 8, 17.

9. Fallet nicht ab vom Herrn, und ⁸fürchtet euch vor dem Volke dieses Landes nicht, denn wir wollen sie wie Brod fressen. Es ist ihr Schutz von ihnen gewichen, der Herr aber ist mit uns: fürchtet euch nicht vor ihnen.

8) 5 Mos. 20, 3.

10. Da sprach das ganze Volk, man ⁹solte sie steinigen. Da erschien die ¹⁰Herrlichkeit des Herrn in der Hütte des Stifts allen Kindern Israel.

9) 2 Mos. 17, 3.

10) 2 Mos. 16, 10.

4 Mos. 17, 5. c. 16, 19.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Wie lange lästert mich das Volk? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerlei Zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So will ich sie mit Pestilenz schlagen, und ¹¹vertilgen, und dich zum größten und mächtigern Volk machen, denn dieß ist.

11) 2 Mos. 32, 10.

13. Mose aber sprach zu dem Herrn: So ¹²werden ¹²s die Egypter hören; denn du hast dieß Volk mit deiner Kraft mitten aus ihnen geführt.

12) 2 Mos. 32, 11, 12.

1c. 30f. 7, 9.

14. Und man wird sagen zu den Einwohnern dieses Landes, die da gehört haben, daß du, Herr, unter diesem Volk seyst, daß du von Angesicht gesehen werdest, und deine Wolke stehe über ihnen, und du, Herr, ¹³gehst vor ihnen her in der Wolkenfäule des Tages und Feuerfäule des Nachts.

13) 2 Mos. 13, 21, 1c.

15. Und würdest dieß Volk tödten, wie ¹⁴ein Mann, so würden die Heiden sagen, die solch Geschrei von dir hörten, und sprechen:

14) Richt. 6, 16.

16. Der Herr ¹⁵konnte mit nichten das Volk in ¹⁵s Land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der Wüste.

15) 5 Mos. 9, 28.

Es. 20, 14.

17. So laß nun die Kraft des Herrn groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der ¹⁶Herr ist geduldig und von großer Barmherzigkeit, und vergiebt Missethat und Uebertretung, ¹⁷und läßt niemand ungestraft, sondern heimsucht die Missethat der Väter über die Kinder in ¹⁶s dritte und vierte Glied.

16) 2 Mos. 34, 6, 1c.

17) Sir. 16, 12.

19. So sey nun ¹⁸gnädig der Missethat dieses Volks, nach deiner großen Barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem Volk aus Egypten bis hieher.

18) 2 Mos. 32, 12.

20. Und der Herr sprach: Ich habe es verge-

ben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als ich lebe, so soll ¹⁹ alle Welt der Herrlichkeit des Herrn voll werden.

22. Denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der Wüste, und mich nun zehnmal ²⁰ versucht, und meiner Stimme nicht gehorcht haben,

23. Der ²¹ soll keiner das Land sehen, das ich ihren Vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat.

24. Aber meinen ²² Knecht Caleb, darum, daß ein anderer Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den will ich in das Land bringen, darein er kommen ist, und sein Same soll es einnehmen.

25. Darzu die Amalekiter und Cananiter, die im Grunde wohnen. Morgen wendet euch, und ziehet in die Wüste auf dem Wege zum Schilfmeer.

26. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie ²³ lange murret diese böse Gemeine wider mich? Denn ich habe das Murren der Kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will euch thun, wie ihr vor meinen Ohren gesagt habt.

29. Eure ²⁴ Leiber sollen in dieser Wüste verfallen; und alle die ihr gezählet seyd, von zwanzig Jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habt,

30. Sollt nicht in das Land kommen, darüber ich meine Hand gehebt habe, daß ich euch drinnen wohnen liesse; ohne ²⁵ Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nuns.

31. Eure ²⁶ Kinder, davon ihr sagtet: Sie werden ein Raub seyn; die will ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das Land, das ihr verwerft.

32. Aber ihr samt ²⁷ euren Weibern sollt in dieser Wüste verfallen.

33. Und eure Kinder sollen Hirten seyn in der Wüste vierzig Jahr, und ²⁸ eure Hurerei tragen, bis daß eure Leiber alle werden in der Wüste;

34. Nach der Zahl der vierzig Tage, darinnen ihr das Land erkundet habet, je ein Tag soll ein Jahr gelten, daß sie vierzig Jahre eure Missethat tragen, ²⁹ daß ihr innen werdet, was es sey, wenn ich ³⁰ die Hand abziehe.

35. Ich, ³¹ der Herr, hab's gesagt, das will ich auch thun aller dieser bösen Gemeine, die sich wider mich empöret hat. In dieser Wüste sollen sie alle werden, und daselbst sterben.

36. Also ³² starben durch die Plage vor dem Herrn alle die Männer, die Mose gesandt hatte, das Land zu erkunden, und wieder kommen waren, und dawider murren machten die ganze

Gemeine,

37. Damit, daß ³³ sie dem Lande ein Geschrei machten, daß es böse wäre.

38. Aber ³⁴ Josua, der Sohn Nuns, und Caleb, der Sohn Jephunne, blieben lebendig aus den Männern, die gegangen waren, das Land zu erkunden.

39. Und Mose redete diese Worte zu allen Kindern Israel. Da ³⁵ trauerte das Volk sehr,

40. Und machten sich des Morgens frühe auf, und ³⁶ zogen auf die Höhe des Gebirges, und sprachen: Sie sind wir, und wollen hinauf ziehen an die Stätte, davon der Herr gesagt hat; denn ³⁷ wir haben gesündigt.

41. Mose aber sprach: Warum überget ihr also das Wort des Herrn? Es ³⁸ wird euch nicht gelingen.

42. ³⁹ Ziehet nicht hinauf; denn der Herr ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durch's Schwerdt fallen, darum, daß ihr euch vom Herrn gefehret habt, und der Herr wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren ⁴⁰ störrig, hinauf zu ziehen auf die Höhe des Gebirges; aber die Lade des Bundes des Herrn und Mose kamen nicht aus dem Lager.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem Gebirge wohnten, herab und schlugen und zerschmissen sie bis gen ⁴¹ Horma.

Cap. 15.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. ¹ Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in's Land eurer Wohnung kommt, das ich euch geben werde,

3. Und wollt dem Herrn Opfer thun, es sey ein Brandopfer, oder ein Opfer zum besondern ² Gelübde, oder ein freiwillig Opfer, oder euer Festopfer, auf daß ihr dem Herrn einen süßen Geruch machet von Kindern oder von Schafen;

4. Wer nun seine Gabe dem Herrn opfern will, der soll das ³ Speisopfer thun, einen Zehnten Semmelmehls gemenet mit Dehl, eines vierten Theils vom Hin,

5. Und Wein zum Trankopfer, auch eines vierten Theils vom Hin, zum Brandopfer, oder sonst zum Opfer, da ein Lamm geopfert wird.

6. Da aber ein Widder geopfert wird, sollst du das Speisopfer machen zweien Zehnten Semmelmehls mit Dehl gemenet, eines dritten Theils vom Hin,

7. Und Wein zum Trankopfer, auch des dritten Theils vom Hin; das sollst du dem Herrn zum süßen Geruch opfern.

19) 1. Cor. 6. 3.

20) c. 20. 13.

21) c. 26. 65.

5) Mos. 1.

35) 1. Cor. 9. 5.

11) 1. Cor. 10. 5.

22) 1. Cor. 14. 6. 9.

23) 1. Cor. 10. 25.

24) 1. Cor. 10. 25.

25) c. 25. 65.

c. 32. 12.

26) 5) Mos. 1. 39.

27) v. 36.

28) 1. Cor. 9. 5.

10. 11.

1. Cor. 10. 5.

1. Cor. 14. 6. 9.

29) 1. Cor. 2. 19.

30) 5) Mos. 31. 6. 8.

1. Cor. 9. 5.

1. Cor. 14. 6. 9.

31) 1. Cor. 10. 5.

1. Cor. 14. 6. 9.

32) c. 26. 65.

1. Cor. 10. 5.

1. Cor. 14. 6. 9.

33) c. 13. 33.

34) 1. Cor. 9. 10.

35) 5) Mos. 11. 41.

86) c. 13. 18.

37) 1. Sam. 15. 24.

38) 2. Cor. 13. 12.

1. Cor. 10. 5.

5) Mos. 1. 42.

40) 5) Mos. 1. 43.

41) c. 24. 3.

1) c. 35. 10.

2) 3) Mos. 7. 16.

3) 5) Mos. 6. 14.

8. Willst du aber ein Kind zum Brandopfer, oder zum besondern Gelübdopfer, oder zum Dankopfer dem Herrn machen:

9. So sollst du zu dem Kinde ein Speisopfer thun, drei Zehnten Semmelmeßls gemenget mit Dehl, eines halben Hin,

10. Und Wein zum Trankopfer, auch ein halb Hin; das ist ein Dpfer dem Herrn ⁴ zum süßen Geruch.

11. Also sollst du thun mit einem Ochsen, mit einem Widder, mit einem Schaf, von Lämmern und Ziegen.

12. Darnach die Zahl ist dieser Dpfer, darnach soll auch die Zahl der Speisopfer und Trankopfer seyn.

13. Wer ein Einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem Herrn opfere ⁵ ein Dpfer zum süßen Geruch.

14. Und ob ein Fremdling bei euch wohnet, oder unter euch bei euren Freunden ist, und will dem Herrn ein Dpfer zum süßen Geruch thun: der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen ⁶ Gemeine sey Eine Satzung, beide euch und den Fremdlingen. Eine ewige Satzung soll das seyn euren Nachkommen, daß vor dem Herrn der Fremdling sey wie ihr.

16. Ein Gesetz, Ein Recht soll euch und dem Fremdling seyn, der bei euch wohnet.

17. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in's Land kommt, darein ich euch bringen werde,

19. Daß ihr esset des Brods im Lande, sollt ihr dem ⁷ Herrn eine Hebe geben.

20. Nämlich eures Teiges ⁸ Erstlinge sollt ihr einen Kuchen zur Hebe geben: wie die Hebe von der Scheune;

21. Also sollt ihr auch dem Herrn eures Teiges Erstlinge zur Hebe geben, bei euren Nachkommen.

22. Und wenn ihr durch ⁹ Unwissenheit dieser Gebote irgend eins nicht thut, die der Herr zu Mose geredt hat,

23. Und alles, was der Herr euch durch Mose geboten hat, von dem Tage an, da er anfing zu gebieten auf eure Nachkommen;

24. Wenn nun ¹⁰ die Gemeine etwas unwissend thäte: so soll die ganze Gemeine einen jungen Farren aus den Kindern zum Brandopfer machen, zum süßen Geruch dem Herrn, samt seinem Speisopfer und Trankopfer, wie es recht ist, und einen Ziegenbock zum Sündopfer.

25. Und der Priester soll also die ganze Gemeine der Kinder Israel versöhnen: so wird's ihnen vergeben seyn, denn es ist eine Unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre Gabe zum Dpfer dem Herrn, und ihre Sündopfer vor den Herrn, über ihre Unwissenheit;

26. So wird's vergeben der ganzen Gemeine

der Kinder Israel, darzu auch dem Fremdling, der unter euch wohnet, weil das ganze Volk ist in solcher Unwissenheit.

27. Wenn aber eine Seele durch Unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige Ziege zum Sündopfer bringen;

28. Und der Priester soll versöhnen solche unwissende Seele mit dem Sündopfer, für die Unwissenheit, vor dem Herrn, daß er sie versöhne; so wird's ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein Gesetz seyn, daß ihr für die Unwissenheit thun sollt, beide dem Einheimischen unter den Kindern Israel, und dem Fremdling, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine Seele ¹¹ aus Frevel etwas thut, es sey ein Einheimischer oder Fremdling, der hat den Herrn geschmähet. Solche Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volk.

31. Denn sie hat des Herrn Wort verachtet, und sein Gebot lassen fahren; sie soll schlecht ausgerottet werden, die Schuld sey ihr.

32. Als nun die Kinder Israel in der Wüste waren, funden sie einen Mann Holz lesen ¹² am Sabbathtage.

33. Und die ihn drob funden hatten, da er Holz las, brachten ihn zu Mose und Aaron und vor die ganze Gemeine.

34. Und sie ¹³ legten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedrückt, was man ihm thun sollte.

35. Der Herr aber sprach zu Mose: Der Mann soll des Todes sterben, die ganze Gemeine soll ihn steinigen außer dem Lager.

36. Da führete die ganze Gemeine ihn hinaus vor das Lager, und ¹⁴ steinigten ihn, daß er starb, wie der Herr Mose geboten hatte.

37. Und der Herr sprach zu Mose:

38. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen ¹⁵ Läßlein machen an den Fittigen ihrer Kleider, unter allen euren Nachkommen, und gelbe Schnürlein auf die Läßlein an die Fittige thun.

39. Und sollen euch die Läßlein darzu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller Gebote des Herrn, und thut sie, daß ihr nicht eures Herzens Dünken nach richtet, noch euren Augen nach huret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine Gebote, und heilig seyn eurem Gott.

41. ¹⁶ Ich bin der Herr, euer Gott, der euch aus Egyptenland geführt hat, ¹⁷ daß ich euer Gott wäre, ich, der Herr, euer Gott.

Cap. 16.

1. Und ¹ Korah, der Sohn Jezebars, des Sohnes Kahaths, des Sohnes Levi, samt Dathan und Abiram, den Söhnen Eliabs und On, dem Sohne Peleths, den Söhnen Rubens,

¹¹ Hebr. 10, 26, 27.

¹² 2 Mos. 16, 27. c. 20, 8.

¹³ 3 Mos. 24, 12.

¹⁴ 3 Mos. 24, 23. 30f. 7, 25.

¹⁵ 5 Mos. 6, 8. c. 22. 12. Matth. 23, 5.

¹⁶ 2 Mos. 20, 2. ¹⁷ 1 Mos. 17, 7.

¹ c. 26, 9. Sir. 45, 22. Jud. v. 11.

2) c. 12, 22. 2. Die ² empöreten sich wider Mose, samt etlichen Männern unter den Kindern Israel, zwei hundert und funfzig der vornehmsten in der Gemeinde, ³ Rathsherrn und ehrliche Leute.

3) 2 Mos. 18, 21. 4) c. 20, 2. 3. Und sie versammelten sich wider ⁴ Mose und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr macht's zu viel. Denn die ganze Gemeinde ist überall heilig, und der Herr ist unter ihnen; warum erhebet ihr euch über die Gemeinde des Herrn?

5) c. 14, 5. 4. Da das Mose hörte, ⁵ fiel er auf sein Angesicht.

6) c. 17, 5. 5. Und sprach zu Korah und seiner ganzen Kotte: Morgen wird der Herr kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll; ⁶ welchen er erwählet, der soll ihm opfern.

6) c. 17, 5. 6. Das thut: Nehmet euch Pfannen, Korah und seine ganze Kotte,

7) v. 3. 3) c. 44, 6. 7. Und legt Feuer drein, und thut Räuchwerk drauf vor dem Herrn morgen. Welchen der Herr erwählet, der sey heilig. ⁷ Ihr macht's zu viel, ihr Kinder Levi.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr Kinder Levi,

8) c. 3, 6, f. 9. Ist's euch zu wenig, daß euch der Gott Israels ⁸ ausgesondert hat von der Gemeinde Israels, daß ihr ihm opfern sollet, daß ihr dienet im Amt der Wohnung des Herrn, und vor die Gemeinde tretet, ihr zu dienen?

10. Er hat dich und alle deine Brüder, die Kinder Levi, samt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das Priesterthum.

9) 2 Mos. 16, 7. 11. Du und deine ganze Kotte machet einen Aufruhr wider den Herrn. Was ist ⁹ Aaron, daß ihr wider ihn murret?

10) v. 27. c. 26, 9. 12. Und Mose schicktehin, und ließ ¹⁰ Dathan und Abiram rufen, die Söhne Eliabs. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ist's zu wenig, daß du uns aus dem Lande geführet hast, da Milch und Honig innen fließt, daß du uns tödest in der Wüste? Du mußt auch noch über uns herrschen?

11) 2 Mos. 3, 8, 17. 2) Mos. 13, 5. c. 33, 3. 14. Wie fein hast du uns bracht ¹¹ in ein Land, da Milch und Honig innen fließt, und hast uns Aecker und Weinberge zum Erbtheil gegeben? Willst du den Leuten auch die Augen ausreißen? Wir kommen nicht hinauf.

12) 2 Mos. 32, 19. 13) 1 Sam. 12, 3. Sir. 46, 22. 15. ¹² Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem Herrn: Wende dich nicht zu ihrem Speisopfer. Ich habe nicht ¹³ einen Esel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nie kein Leid gethan.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze Kotte sollt morgen vor dem Herrn seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein jeglicher nehme seine Pfanne, und lege Räuchwerk drauf, und tretet herzu vor den Herrn, ein jeglicher mit seiner Pfanne, das sind zwei hundert und funfzig Pfannen.

18. Und ein jeglicher nahm seine Pfanne, und

legte Feuer drein, und that Räuchwerk drauf, und traten vor die Thür der Hütte des Stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze Gemeinde vor der Thür der Hütte des Stifts. Aber die ¹⁴ Herrlichkeit des Herrn erschien vor der ganzen Gemeinde.

20. Und der Herr redete mit Mose und Aaron und sprach:!

21. ¹⁵ Scheidet euch von dieser Gemeinde, daß ich sie plöglich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr Angesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der Geister alles Fleisches, ¹⁶ ob Ein Mann gesündigt hat, willst du darum über die ganze Gemeinde wüthen?

23. Und der Herr redete mit Mose und sprach:

24. Sage der Gemeinde, und sprich: Weichet ringsrum von der Wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stund auf, und ging zu Dathan und Abiram, und die Aeltesten Israels folgten ihm nach.

26. Und redete mit der Gemeinde, und sprach: ¹⁷ Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden einer.

27. Und sie gingen herauf von der Wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die Thür ihrer Hütten mit ihren Weibern und Söhnen und Kindern.

28. Und Mose sprach: Dabei sollt ihr merken, ¹⁸ daß mich der Herr gesandt hat, daß ich alle diese Werke that, und nicht aus meinem Herzen.

29. Werden sie sterben, ¹⁹ wie alle Menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle Menschen heimgesucht werden: so hat mich der Herr nicht gesandt.

30. Wird aber der Herr etwas neues schaffen, daß die Erde ihren Mund aufthut, und verschlingt sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die Hölle fahren: so werdet ihr erkennen, daß diese Leute den Herrn gelästert haben.

31. Und als er diese Worte hatte alle ausgereedt, ²⁰ zerriß die Erde unter ihnen.

32. Und that ihren Mund auf, und verschlang sie, mit ihren Häusern, mit allen Menschen, die bei Korah waren, mit aller ihrer Habe.

33. Und ²¹ fuhren hinunter lebendig in die Hölle, mit allem, das sie hatten, und die Erde deckete sie zu, und kamen um aus der Gemeinde.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem Geschrei; denn sie sprachen: Daß uns die Erde nicht auch verschlinge.

14) c. 12, 5.

15) v. 45.

16) 1 Sam. 24, 17.

17) 1. Kor. 10, 17.

18) 1. Kor. 10, 17.

19) c. 27, 3.

20) c. 26, 10. 5 Mos. 11, 6. Pf. 106, 17.

21) Pf. 55, 16. Pf. 63, 10.

22) 3 Mos.
10, 1. 2.
Pf. 106, 18.

35. Darzu fuhr²² das Feuer aus von dem Herrn, und fraß die zwei hundert und funfzig Männer, die das Räuchwerk opferten.

36. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem Sohne Aarons, des Priesters, daß er die Pfannen aufhebe aus dem Brand, und streue das Feuer hin und her.

38. Denn die Pfannen solcher Sünder sind geheiligt durch ihre Seele, daß man sie zu breiten Blechen schlage, und den Altar damit behänge; denn sie sind geopfert vor dem Herrn und geheiligt, und sollen den Kindern Israel zum Zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der Priester, nahm die ehernen Pfannen, die die Verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu Blechen den Altar zu behängen;

23) c. 1, 51.
c. 3, 10.

40. Zum Gedächtniß der Kinder Israel, daß nicht jemand²³ Fremdes sich herzu mache, der nicht ist des Samens Aarons, zu opfern Räuchwerk vor dem Herrn, auf daß ihm nicht gehe, wie Korah und seiner Rotte, wie der Herr ihm geredt hatte durch Mose.

24) c. 14, 2.
c. 20, 2.

41. Des andern Morgens aber murrete die ganze Gemeine der Kinder Israel²⁴ wider Mose und Aaron, und sprachen: Ihr habt des Herrn Volk getödtet.

25) c. 12, 5.
2 Mos. 16,
10.

42. Und da sich die Gemeine versammelte wider Mose und Aaron, wandten sie sich zu der Hütte des Stifts. Und siehe, da bedeckte es die Wolke, und²⁵ die Herrlichkeit des Herrn erschien.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der Hütte des Stifts.

44. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26) v. 4, 22.

45. Hebet euch aus dieser Gemeine; ich will sie plötzlich vertilgen. Und sie²⁶ fielen auf ihr Angesicht.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die Pfanne, und thue Feuer drein vom Altar, und lege Räuchwerk drauf, und gehe eilend zu der Gemeine, und²⁷ versöhne sie; denn das Wüthen ist von dem Herrn ausgegangen und die Plage ist angegangen.

27) 3 Mos.
1, 4. c. 5, b.
16.

28) Pf. 106,
23. Weisb.
19, 21.

47. Und Aaron²⁸ nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die Gemeine, (und siehe, die Plage war angegangen unter dem Volk) und räucherte und versöhnete das Volk,

48. Und stund zwischen den Todten und Lebendigen. Da ward der Plage gewehret.

49. Derer aber, die an der Plage gestorben waren, waren vierzehn tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die

Thür der Hütte des Stifts, und der Plageward gewehret.

Cap. 17.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf Stecken, von jeglichem Fürsten seines Vaters Hauses einen; und schreibe eines jeglichen Namen auf seinen Stecken.

3. Aber den Namen Aaron sollst du schreiben auf den Stecken Levi. Denn je für ein Haupt ihrer Väter Hauses soll Ein Stecken seyn.

4. Und lege sie in die Hütte des Stifts, vor dem Zeugniß,¹ da ich euch zeuge.

1) 2 Mos.
25, 22.
2) c. 16, 5, 7.

5. Und² welchen ich erwählen werde, deß Stecken wird grünen, daß ich das Murren der Kinder Israel, das sie wider euch murren, stille.

6. Mose redete mit den Kindern Israel; und alle ihre Fürsten gaben ihm zwölf Stecken, ein jeglicher Fürst Ein Stecken, nach dem Hause ihrer Väter, und der Stecken Aarons war auch unter ihren Stecken.

7. Und Mose legte die Stecken vor den Herrn, in der Hütte des Zeugnißes.

8. Des Morgens aber, da Mose in die Hütte des Zeugnißes ging, fand er den Stecken Aarons, des Hauses Levi,³ grünen, und die Blüthe aufgangen, und Mandeln tragen.

3) Hebr. 9,
4.

9. Und Mose trug die Stecken alle heraus von dem Herrn, vor alle Kinder Israels, daß sie es sahen, und ein jeglicher nahm seinen Stecken.

10. Der Herr sprach aber zu Mose: Trage den Stecken Aarons wieder vor das Zeugniß, daß er verwahret werde zum Zeichen⁴ den ungehorsamen Kindern, daß ihr Murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben.

4) c. 20, 10.

11. Mose⁵ that, wie ihm der Herr geboten hatte.

5) c. 21, 31.
2 Mos. 40,
16.

12. Und die Kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich nahet zu der Wohnung des Herrn, der stirbt. Sollen⁶ wir denn gar untergehen?

6) Jhes. 64,
12. Klagl.
5, 22.

Cap. 18.

1. Und der Herr sprach zu Aaron: Du und deine Söhne, und deines Vaters Haus mit dir, sollt die Missethat des Heiligthums tragen; und¹ du und deine Söhne mit dir sollt die Missethat euers Priesterthums tragen.

1) v. 8, 20.

2. Aber deine Brüder, des Stamms² Levi, deines Vaters, sollst du zu dir nehmen, daß sie bei dir seyn, und dir dienen; du aber und deine Söhne mit dir vor der Hütte des Zeugnißes.

2) c. 3, 6, f.

3. Und sie sollen deines Dienstes und des Dienstes der ganzen Hütten warten. Doch zu dem Gerathe des Heiligthums, und zu dem Altar

sollen sie sich nicht machen, daß nicht beide sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bei dir seyn, daß sie des Diensts warten an der Hütte des Stifts in allem Amt der Hütte; und kein Fremder soll sich zu euch thun.

5. So wartet nun des Diensts des Heiligtums, und des Diensts des Altars, daß fort nicht mehr ein Wüthen komme über die Kinder Israel.

6. Denn siehe, ich habe die Leviten, eure Brüder, genommen aus den Kindern Israel, und euch gegeben, dem Herrn zum Geschenk, daß sie des Amts pflegen an der Hütte des Stifts.

7. Du aber und deine Söhne mit dir sollt eures Priesterthums warten, daß ihr dienet in allerlei Geschäften des Altars, und inwendig hinter dem Vorhang; denn euer Priesterthum gebe ich euch zum Amt, zum Geschenk. Wenn ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben.

8. Und der Herr sagte zu Aaron: Siehe, ich habe dir gegeben meine Hebopfer, von allem, das die Kinder Israel heiligen, für dein priesterlich Amt, und deinen Söhnen, zum ewigen Recht.

9. Das sollst du haben von dem Allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre Gaben mit alle ihrem Speisopfer, und mit alle ihrem Sündopfer, und mit alle ihrem Schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen Söhnen das Allerheiligste seyn.

10. Am allerheiligsten Ort sollst du es essen. Was männlich ist, soll davon essen; denn es soll dir heilig seyn.

11. Ich habe auch das Hebopfer ihrer Gabe, an allen Webeopfern der Kinder Israel, dir, und deinen Söhnen, und deinen Töchtern gegeben, samt dir, zum ewigen Recht; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen.

12. Alles beste Dehl, und allen besten Most und Korn ihrer Erstlinge, die sie dem Herrn geben, habe ich dir gegeben.

13. Die erste Frucht alles des, das in ihrem Lande ist, das sie dem Herrn bringen, soll dein seyn; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen.

14. Alles Verbannete in Israel soll dein seyn.

15. Alles, das seine Mutter bricht unter allem Fleisch, das sie dem Herrn bringen, es sey ein Mensch oder Vieh, soll dein seyn; doch daß du die erste Menschenfrucht lösen lassst, und die erste Frucht eines unreinen Viehes auch lösen lassst.

16. Sie sollen's aber lösen, wenn's einen Monden alt ist; und sollst's zu lösen geben um Geld, um fünf Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums, der gilt zwanzig Gera.

17. Aber die erste Frucht eines Oshen, oder

Lammes, oder Ziege, sollst du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig; ihr Blut sollst du sprengen auf den Altar, und ihr Fett sollst du anzünden zum Opfer des süßen Geruchs dem Herrn.

18. Ihr Fleisch soll dein seyn, wie auch die Webebrust und die rechte Schulter dein ist.

19. Alle Hebopfer, die die Kinder Israel heiligen dem Herrn, habe ich dir gegeben, und deinen Söhnen, und deinen Töchtern, samt dir, zum ewigen Recht. Das soll ein unverwesentlicher Bund seyn ewig vor dem Herrn, dir und deinem Samen samt dir.

20. Und der Herr sprach zu Aaron: Du sollst in ihrem Lande nichts besitzen, auch kein Theil unter ihnen haben; denn ich bin dein Theil, und dein Erbgut unter den Kindern Israel.

21. Den Kindern aber Levi habe ich alle Zehnten gegeben in Israel zum Erbgut, für ihr Amt, das sie mir thun an der Hütte des Stifts.

22. Daß hinfort die Kinder Israel nicht zur Hütte des Stifts sich thun, Sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des Amts pflegen an der Hütte des Stifts, und sie sollen jener Missethat tragen, zum ewigen Recht bei euren Nachkommen. Und sie sollen unter den Kindern Israel kein Erbgut besitzen.

24. Denn den Zehnten der Kinder Israel, den sie dem Herrn heben, habe ich den Leviten zum Erbgut gegeben; darum habe ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den Kindern Israel kein Erbgut besitzen sollen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn ihr den Zehnten nehmet von den Kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem Erbgut: so sollt ihr davon ein Hebopfer dem Herrn thun, je den Zehnten von dem Zehnten.

27. Und sollt solch euer Hebopfer achten, als gebt ihr Korn aus der Scheune, und Fülle aus der Kelter.

28. Also sollt auch ihr das Hebopfer dem Herrn geben von allen euren Zehnten, die ihr nehmet von den Kindern Israel, daß ihr solches Hebopfer des Herrn dem Priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem Herrn allerlei Hebopfer geben, von allem Besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das Beste davon hebt, so soll's den Leviten gerechnet werden, wie ein Einkommen der Scheune, und wie ein Einkommen der Kelter.

31. Und möget's essen an allen Stätten, ihr und eure Kinder; denn es ist euer Lohn für euer Amt in der Hütte des Stifts.

32. So werdet ihr nicht Sünde auf euch laden

13) 3 Mos. 1, 9.

14) 3 Mos. 6, 14. 15. 16.

15) 5 Mos. 10, 9.

5 Mos. 12, 12. 13.

14, 33.

c. 15, 7.

16) 3 Mos. 27, 30.

17) v. 28. 18) v. 28.

19) v. 28.

20) v. 28.

21) v. 28.

22) v. 28.

23) v. 28.

24) v. 28.

25) v. 28.

26) v. 28.

27) v. 28.

28) v. 28.

29) v. 28.

30) v. 28.

31) v. 28.

32) v. 28.

an demselben, wenn ihr das Beste davon hebt, und nicht entweihen das Geheiligte der Kinder Israel, und nicht sterben.

Cap. 19.

1. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese Weise soll ein Gesetz seyn, das der Herr geboten hat, und gesagt: Sage den Kindern Israel, daß sie zu dir führen eine ¹ röthliche Kuh, ohne Wandel, an der kein Fehl sey, und auf die noch nie ein Joch kommen ist.

3. Und gebet sie dem Priester Eleasar; der soll sie hinaus vor das Lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der Priester, soll ihres Bluts mit seinem Finger nehmen, und stracks gegen die Hütte des Stifts ² siebenmal sprengen.

5. Und die Kuh vor ihm verbrennen lassen, beide ³ ihr Fell und ihr Fleisch, darzu ihr Blut samt ihrem Mist.

6. Und der Priester soll Cedernholz, und ⁴ Ysopen, und rosinrothe Wolle nehmen, und auf die brennende Kuh werfen,

7. Und soll seine Kleider waschen, und seinen Leib mit Wasser baden, und darnach in's Lager gehen, und ⁵ unrein seyn bis an den Abend.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine Kleider mit Wasser waschen, und seinen Leib im Wasser baden, und unrein seyn bis an den Abend.

9. Und ein reiner Mann soll die Asche von der Kuh aufraffen, und sie schütten außer dem Lager an eine reine Stätte, daß sie daselbst verwahret werde, für die Gemeine der Kinder Israel, zum ⁶ Sprengwasser; denn es ist ein Sündopfer.

10. Und derselbe, der die Asche der Kuh aufgerafft hat, soll seine Kleider waschen und unrein seyn bis an den Abend. Dieß soll ⁷ ein ewiges Recht seyn den Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter euch wohnen.

11. Wer nun irgend ⁸ einen todten Menschen anrühret, der wird sieben Tage unrein seyn.

12. Der soll sich hiemit entsündigen am dritten Tage, und am siebenten Tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten Tage und am siebenten Tage entsündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber irgend jemand einen todten Menschen anrühret, und sich nicht entsündigen wollte, der verunreiniget die Wohnung des Herrn, und solche Seele soll ausgerottet werden aus Israel. Darum, daß das Sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läset.

14. Dieß ist das Gesetz, wenn ein Mensch in der Hütte stirbt: Wer in die Hütte gehet, und alles, was in der Hütte ist, soll unrein seyn sie-

ben Tage.

15. Und alles offene Geräthe, das keinen Deckel noch Band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem Felde einen Erschlagenen mit dem Schwerdt, oder einen Todten, oder eines Menschen Bein, oder Grab, der ist unrein sieben Tage.

17. So sollen sie nun für den Unreinen nehmen der Asche dieses verbrannten Sündopfers, und fließend Wasser drauf thun in ein Gefäß.

18. Und ein reiner Mann soll ⁹ Ysopen nehmen, und in's Wasser tunken, und die Hütte besprengen und alle Geräthe, und alle Seelen, die drinnen sind; also auch den, der eines Todten Bein, oder Erschlagenen, oder Todten, oder Grab angerühret hat.

19. Es soll aber der Reine den Unreinen am dritten Tage und am siebenten Tage besprengen, und ihn am siebenten Tage entsündigen; und soll seine Kleider waschen, und sich im Wasser baden: so wird er am Abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen will, des Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeine; denn er hat das Heiligthum des Herrn verunreiniget, und ist mit Sprengwasser nicht besprengt, darum ist er unrein.

21. Und dieß soll ihnen ein ewiges Recht seyn. Und der auch, der mit dem Sprengwasser gesprengt hat, soll seine Kleider waschen. Und wer das Sprengwasser anrühret, der ¹⁰ soll unrein seyn bis an den Abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche Seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den Abend.

Cap. 20.

1. Und die Kinder Israel kamen mit der ganzen Gemeine in ¹ die Wüste Sin, im ersten Monden, und das Volk lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die Gemeine hatte ² kein Wasser, und versammelten sich ³ wider Mose und Aaron.

3. Und das Volk ⁴ haderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere Brüder umkamen vor dem Herrn!

4. Warum habt ihr die Gemeine des Herrn in diese Wüste bracht, daß wir hie sterben mit unserm Vieh?

5. Und ⁵ warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen Ort, da man nicht säen kann, da noch Feigen, noch Weinstöcke, noch Granatäpfel sind, und ist darzu kein Wasser zu trinken?

6. Mose und Aaron gingen von der Gemeine zu der Thür der Hütte des Stifts, und fielen auf ihr Angesicht; und die ⁶ Herrlichkeit des Herrn erschien ihnen.

1) Hebr. 9, 13.

2) 3 Mof. 4. 6. 17.

3) Mof. 8, 11. Hebr. 9, 3.

4) 3 Mof. 29, 14.

5) 3 Mof. 14, 6. Ps. 51, 9.

6) v. 10, 21.

7) 1 Petr. 1, 2.

8) 2 Mof. 27, 21. c. 30, 21.

9) Hag. 2, 14.

9) Ps. 51, 9.

10) 3 Mof. 11, 24.

1) c. 33, 36.

2) 2 Mof. 17, 1.

3) 4 Mof. 21, 3.

4) v. 13.

5) 2 Mof. 17, 3.

6) c. 1, 5. 2 Mof. 16, 10.

7. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den Stab, und versammle die Gemeine, du und dein Bruder Aaron, und redet mit dem Fels vor ihren Augen; der wird sein ⁷ Wasser geben. Also sollst du ihnen Wasser aus diesem Fels bringen, und die Gemeine tränken, und ihr Vieh.

9. Da nahm Mose den Stab vor dem Herrn, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die Gemeine vor den Fels, und sprach zu ihnen: Höret, ⁸ ihr Ungehorsamen, werden wir euch auch Wasser bringen aus diesem Fels?

11. Und Mose hob seine Hand auf, und ⁹ schlug den Felsen mit dem Stabe zweimal. Da ging viel Wasser heraus, daß die Gemeine trank, und ihr Vieh.

12. Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, ¹⁰ daß ihr nicht an mich geglaubt habt, daß ihr mich heiliget vor den Kindern Israel, sollt ihr diese Gemeine nicht in's Land bringen, daß ich ihnen geben werde.

13. Das ist das ¹¹ Haderwasser, darüber die Kinder Israel mit dem Herrn haderten, und er geheiligt ward an ihnen.

14. Und Mose sandte Botschaft aus Kades ¹² zu dem Könige der Edomiter: Also läßt dir ¹³ dein Bruder Israel sagen: Du weißt alle die Mühe, die uns betreten hat;

15. Daß unsere Väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange Zeit in Egypten gewohnt haben; und die Egypter handelten uns und unsere Väter übel;

16. Und wir schrieten zu dem Herrn, der hat unsere Stimme erhört, und ¹⁴ einen Engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der Stadt an deinen Grenzen.

17. Laß ¹⁵ uns durch dein Land ziehen. Wir wollen nicht durch Necker noch Weinberge gehen, auch nicht Wasser aus den Brunnen trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, weder zur Rechten noch zur Linken weichen, bis wir durch deine Grenze kommen.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen, oder ich will dir mit dem Schwerdt entgegen ziehen.

19. Die Kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten Straße ziehen, und so wir deines Wassers trinken, wir und unser Vieh, so wollen wir's bezahlen; wir wollen nichts, denn nur zu Fuße hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst ¹⁶ nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen aus, ihnen entgegen, mit mächtigem Volk und starker Hand.

21. Also weigerten die Edomiter Israel zu vergönnen, durch ihre Grenze zu ziehen. Und Israel ¹⁷ wich von ihnen.

22. Und die Kinder Israel brachen auf von ¹⁸ Kades, und kamen mit der ganzen Gemeine gen Hor am Gebirge.

23. Und der Herr redete mit Mose und Aaron zu Hor am Gebirge, an den Grenzen des Landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß ¹⁹ sich Aaron sammeln zu seinem Volk; denn er soll nicht in das Land kommen, daß ich den Kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem Munde ungehorsam gewesen seyd, bei dem Haderwasser.

25. Nimm aber ²⁰ Aaron und seinen Sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am Gebirge.

26. Und zeuch Aaron seine Kleider aus, und zeuch sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der Herr geboten hatte, und stiegen auf Hor am Gebirge, vor der ganzen Gemeine.

28. Und Mose zog Aaron seine Kleider aus, und zog sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron ²¹ starb daselbst oben auf dem Berge. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom Berge.

29. Und da die ganze Gemeine sahe, daß Aaron dahinwar: beweineten sie ihn dreißig Tage, das ganze Haus Israel.

Cap. 21.

1. Und da der Cananiter, der ¹ König Arad, der gegen Mittag wohnete, hörte, daß Israel herein kommt durch den Weg der Rundschaffter: stritt er wider Israel, und führte etliche gefangen.

2. Da ² gelobte Israel dem Herrn ein Gelübde, und sprach: Wenn du dieß Volk unter meine Hand giebst, so will ich ihre Städte verbannen.

3. Und der Herr erhörte die Stimme Israel, und gab die Cananiter, und ³ verbannete sie samt ihren Städten, und hieß die Städte Harma.

4. Da zogen sie von Hor am Gebirge auf dem Wege vom Schilfmeer, daß sie ⁴ um der Edomiter Land hinzögen. Und das Volk ⁵ ward verdrossen auf dem Wege,

5. Und redete ⁶ wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Egypten geführt, daß wir sterben in der Wüste? denn es ist kein Brod noch Wasser hie, und unsere Seele ekelt über dieser losen Speise.

6. Da sandte der Herr feurige ⁷ Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, daß ein groß Volk in Israel starb.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: ⁸ Wir haben gesündigt, daß wir wider den Herrn und wider dich geredt haben; bitte den Herrn, daß er die Schlangen von uns nehme. Mose

18) c. 33, 37.

19) c. 33, 32.
5 Mof. 31.
14.20) c. 33, 33.
5 Mof. 32.
50.21) 5 Mof.
10. 6.
5 Mof. 32.
50.

1) c. 33, 40.

2) Pf. 56,
13.3) Richt. 1.
17.4) 5 Mof.
2. 1.
5) 4 Mof.
11. 1.6) c. 11, 20.
c. 14, 2.7) Weisb.
16. 3.
1 Cor. 10, 9.8) c. 14, 40.
1 Sam. 7, 1.

bat für das Volk.

8. Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine ⁹ eherne Schlange, und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben.

9. Da machte Mose eine eherne Schlange, und richtete sie auf zum Zeichen; und wenn jemanden eine Schlange biß, so sahe er die eherne Schlange an, und blieb leben.

10. Und die Kinder Israel zogen aus, und lagerten sich in ¹⁰ Dboth.

11. Und von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in ¹¹ Jim, am Gebirge Ubarim, in der Wüste gegen Moab über, gegen der Sonne Aufgang.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am ¹² Bach Sared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich diesseit am Arnon, welcher ist in der Wüste, und heraus reicht von der Grenze der Amoriter. Denn ¹³ Arnon ist die Grenze Moabs, zwischen Moab und den Amoritern.

14. Daher spricht man in dem Buch von den Streiten des Herrn: Das Bahab in Supha, und die Bäche am Arnon,

15. Und die Quelle der Bäche, welche reicht hinan zu der Stadt Ar, und lenket sich, und ist die Grenze Moabs.

16. Und von dannen zogen sie zum Brunnen. ¹⁴ Das ist der Brunn, davon der Herr zu Mose sagte: Sammle das Volk, ich will ihnen Wasser geben.

17. Da sang Israel dieses Lied, und sangen um einander über den Brunnen:

18. Da ist der Brunn, den die Fürsten gegraben haben; die Edlen im Volk haben ihn gegraben, durch den ¹⁵ Lehrer und ihre Stäbe. Und von dieser Wüste zogen sie gen Mathana:

19. Und von Mathana gen Nahaliel; und von Nahaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das Thal, das im Felde Moabs lieget, zu dem hohen Berge Pisga, der gegen die Wüste siehet.

21. Und Israel sandte Boten ¹⁶ zu Sihon, dem Könige der Amoriter, und ließ ihm sagen:

22. Laß ¹⁷ mich durch dein Land ziehen; wir wollen nicht weichen in die Aecker, noch in die Weingärten, wollen auch des Brunnwassers nicht trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, bis wir durch deine Grenze kommen.

23. Aber ¹⁸ Sihon gestattete den Kindern Israel den Zug nicht durch seine Grenze; sondern sammelte alle sein Volk, und zog aus Israel entgegen in die Wüste, und als er gen Jahzatham, stritt er wider Israel.

24. Israel aber schlug ihn ¹⁹ mit der Schärfe des Schwerdts, und nahm sein Land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die Kinder Ammon; denn die Grenzen der Kinder Am-

mon waren feste.

25. Also nahm Israel alle diese Städte, und wohnete in allen Städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren Töchtern.

26. Denn ²⁰ Hesbon die Stadt war Sihons, des Königs der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem Könige der Moabiter gestritten, und ihm alle sein Land abgewonnen, bis gen Arnon.

27. Daher sagt man im Sprichwort: Kommt gen Hesbon, daß man die Stadt Sihon baue und aufrichte!

28. Denn Feuer ist aus Hesbon gefahren, eine Flamme von der Stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die Bürger der Höhe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du Volk ²¹ Camos bist verloren! Man hat seine Söhne in die Flucht geschlagen, und seine Töchter gefangen geführet, Sihon, den König der Amoriter.

30. Ihre Herrlichkeit ist zu nichte worden, von Hesbon bis gen ²² Dibon; sie ist verstorret bis gen Nopha, die da langet bis gen Medba.

31. Also ²³ wohnete Israel im Lande der Amoriter.

32. Und Mose sandte aus Kundschafter gen ²⁴ Zafer, und gewonnen ihre Töchter, und nahmen die Amoriter ein, die drinnen waren.

33. Und wandten sich, und zogen hinauf des Wegs zu Basan. Da ²⁵ zog aus ihnen entgegen Og, der König zu Basan, mit alle seinem Volk, zu streiten in Edele.

34. Und der Herr sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm; denn ich habe ihn in deine Hand gegeben mit Land und Leuten, und sollst mit ihm thun, wie du mit ²⁶ Sihon, dem Könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnete.

35. Und sie schlugen ihn und seine Söhne, und alle sein Volk, bis ²⁷ daß keiner über blieb; und nahmen das Land ein.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die Kinder Israel, und lagerten sich in das ¹ Gesilde Moabs, jenseit des Jordans, gegen Jericho.

Cap. 22.

2. Und da Balak, der Sohn Zipors, sahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem Volk, das so groß war, und daß den Moabitern graute vor den Kindern Israel,

4. Und sprachen zu den Keltesten der Midianiter: Nun wird dieser Haufe auffressen, was um uns ist, wie ein Dchs Kraut auf dem Felde auffrisset. Balak aber, der Sohn Zipors, war zu der Zeit König der Moabiter.

5. Und er sandte ² Boten aus zu ³ Bilcam, dem Sohne Beors, gen Pethor, der wohnete an dem Wasser im Lande der Kinder seines Volks,

9) Job. 3.
14.

10) c. 33, 43.

11) c. 33, 44.

12) 5 Mos.
2, 13.

13) Richt.
11, 13, 15.

14) c. 20, 8.

15) 5 Mos.
33, 21.

16) 5 Mos.
2, 26. Richt.
11, 19.
Pf. 135, 11.
17) c. 20, 17.

18) 5 Mos.
2, 30, 32.

19) 5 Mos.
2, 33.
Pf. 135, 11.
Amos 2, 9.

20) Jer. 15.
9.

21) Richt.
11, 24.
1 Kön. 11.
7, 35.

22) Jer. 15.
2.

23) v. 25.
Sof. 24, 8.

24) c. 32, 3

25) 5 Mos.
3, 1. 6 Mos.
29, 7.

26) Pf. 136.
19, 20.

27) Sof. 2.
10, c. 8, 22.
c. 10, 28, 30.
31, 32.

1) c. 33, 48.

2) Sof. 24.
9.
3) 4 Mos.
23, 7.
Offenb. 2.
14, 1.

daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein Volk aus Egypten gezogen, das bedeckt das Angesicht der Erde, und liegt gegen mir.

6. So komm nun, und verfluche mir das Volk, denn es ist mir zu mächtig; ob ich's schlagen möchte, und aus dem Lande vertreiben; denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die Ältesten der Moabiter gingen hin mit den Ältesten der Midianiter, und hatten den Lohn⁴ des Wahrsagens in ihren Händen, und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die Worte Balaks.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hier über Nacht; so will ich euch wieder sagen, wie mir der Herr sagen wird. Also blieben die Fürsten der Moabiter bei Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach:⁵ Wer sind die Leute, die bei dir sind?

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der Sohn Zipors, der Moabiter König, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein Volk ist aus Egypten gezogen, und bedeckt das Angesicht der Erde; so komm nun, und fluche ihm, ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; verfluche das Volk auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stund Bileam des Morgens auf, und sprach zu den Fürsten Balaks: Gehet hin in euer Land; denn der Herr will's nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die Fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch größere und herrlichere Fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also läßt dir sagen Balak, der Sohn Zipors: Lieber, weigere dich nicht, zu mir zu ziehen.

17. Denn ich will dich hoch ehren, und was du mir sagest, das will ich thun; Lieber, komm und fluche mir diesem Volk.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den Dienern Balaks: ⁶ Wenn mir Balak ⁷ sein Haus voll Silbers und Goldes gäbe, so könnte ich doch nicht übergehen das Wort des Herrn, meines Gottes, Kleines oder Großes zu thun.

19. So bleibet doch nun hie auch ihr diese Nacht, daß ich erfahre, was der Herr weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des Nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die Männer kommen dir zu rufen: so mache dich auf, und ⁸ zeuch mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, sollst du

thun.

21. Da stund Bileam des Morgens auf, und sattelte seine Eselin, und zog mit den Fürsten der Moabiter.

22. Aber der Zorn Gottes ergrimmete, daß er hinzog. Und der Engel des Herrn trat in den Weg, daß er ihm widerstände. Er aber ritt auf seiner Eselin, und zween Knaben waren mit ihm.

23. Und die Eselin sahe den Engel des Herrn im Wege stehen, und ⁹ ein bloß Schwerdt in seiner Hand. Und die Eselin wich aus dem Wege, und ging auf dem Felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den Weg sollte gehen.

24. Da trat der Engel des Herrn in den Pfad, bei den Weinbergen, da auf beiden Seiten Wände waren.

25. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, drängete sie sich an die Wand, und klemmete Bileam den Fuß an der Wand; und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der Engel des Herrn weiter, und trat an einen engen Ort, da kein Weg war zu weichen, weder zur Rechten, noch zur Linken.

27. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, fiel sie auf ihre Kniee unter den Bileam.¹⁰ Da ergrimmete der Zorn Bileams, und schlug die Eselin mit dem Stabe.

28. Da that der Herr der ¹¹ Eselin den Mund auf, und sie sprach zu Bileam: Was habe ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreimal?

29. Bileam sprach zur Eselin: Daß du mich höhnest; ach, daß ich jetzt ein Schwerdt in der Hand hätte, ich wollte dich erwürgen!

30. Die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, darauf du geritten hast zu deiner Zeit, bis auf diesen Tag? Habe ich auch je gepfleget dir also zuthun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der Herr Bileam die Augen, daß er den Engel des Herrn sahe im Wege stehen, und ein ¹² bloß Schwerdt in seiner Hand: und neigte und bückte sich mit seinem Angesicht.

32. Und der Engel des Herrn sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin geschlagen nun dreimal? Siehe, ich bin ausgegangen daß ich dir widerstehe; denn der Weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die Eselin hat mich gesehen, und ist mir dreimal gewichen; sonst, wo sie nicht vor mir gewichen hätte, so wollte ich dich auch jetzt erwürgen, und die Eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem Engel des Herrn: Ich habe gesündigt, denn ich hab's nicht gewußt, daß du mir entgegen stündest im Wege; und nun, so dir's nicht gefällt, will ich wieder umkehren.

35. Der Engel des Herrn sprach zu ihm:¹³ Zeuch hin mit den Männern; aber nichts anders, denn was ich dir sagen werde, sollst du reden. Al-

⁹ 1 Mos. 5, 24.

¹⁰ c. 24. 40.

¹¹ 2 Petr. 2, 16. Jud. v. 11.

¹² Sof. 5, 13.

¹³ c. 23, 12.

⁴ c. 24, 13. ⁷ 1 Rön. 13, 8.

⁵ b. 35.

so zog Bileam mit den Fürsten Balaks.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er aus ihm entgegen in die Stadt der Moabiter, die da liegt an der Gränze Arnons, welcher ist an der äußersten Grenze.

37. Und sprach zu ihm: Habe ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Meinst du, ich könnte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin kommen zu dir; aber wie kann ich etwas anders reden, denn das mir Gott in den Mund giebt? das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die Gassenstadt.

40. Und Balak opferte Rinder und Schafe, und sandte nach Bileam, und nach den Fürsten, die bei ihm waren.

Cap. 23.

41. Und des Morgens nahm Balak den Bileam, und führete ihn hin auf die Höhe Ende des Volks.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben Altare, und schaffe mir her sieben Farren, und sieben Widder.

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beide Balak und Bileam opferten je auf einem Altar einen Farn und einen Widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: tritt bei dein Brandopfer; ich will hingehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir ansage, was er mir zeigt. Und ging hin eilend.

4. Und Gott begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben Altare habe ich zugericht, und je auf einem Altar einen Farn und einen Widder geopfert.

5. Der Herr aber gab das Wort dem Bileam in den Mund, und sprach: Geh wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bei seinem Brandopfer, samt allen Fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen Spruch, und sprach: Aus Syrien hat mich Balak, der Moabiter König, holen lassen, von dem Gebirge gegen den Aufgang: komm, verfluche mit Jakob; komm, schilt Israel!

8. Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der Herr nicht schilt?

9. Denn von der Höhe der Felsen sehe ich ihn wohl, und von den Hügeln schaue ich ihn. Siehe, das Volk wird besonders wohnen, und nicht unter die Heiden gerechnet werden.

10. Wer kann zählenden³ Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels? Meine Seele müsse sterben des Todes der Gerechten, und mein⁴ Ende werde wie dieser Ende.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen Feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete, und sprach: Muß ich nicht das halten und reden, das mir der Herr in den Mund giebt?

13. Balak sprach zu ihm, komm doch mit mir an einen andern Ort, von dannen du dein Ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm daselbst.

14. Und er führete ihn auf einen freien Platz, auf der Höhe Pisga, und bauete sieben Altare, und opferte je auf einem Altar einen Farn und einen Widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also bei dein Brandopfer, ich will dort warten.

16. Und der Herr begegnete Bileam, und gab ihm das Wort in seinen Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bei seinem Brandopfer, samt den Fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der Herr gesagt?

18. Und er hub an seinen Spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre, nimm zu Ohren, was ich sage, du Sohn Bipsors!

19. Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen, und nicht thun? Sollte er etwas reden, und nicht halten?

20. Siehe, zu segnen bin ich herbracht; ich segne, und kanns nicht wenden.

21. Man siehet keine Mühe in Jakob, und keine Arbeit in Israel. Der Herr, sein Gott, ist bei ihm, und das Trommeten des Königs unter ihm.

22. Gott hat sie aus Egypten geführt, seine Freudigkeit ist wie eines Einhorns.

23. Denn es ist kein Zauberer in Jakob, und kein Wahrsager in Israel. Zu seiner Zeit wird man von Jakob sagen und von Israel, welche Wunder Gott thut.

24. Siehe, das Volk wird aufstehen wie ein junger Löwe, und wird sich erheben wie ein Löwe; es wird sich nicht legen, bis es den Raub fresse, und das Blut der Erschlagenen saufe.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du sollst ihm weder fluchen, noch segnen.

26. Bileam antwortete und sprach zu Balak: Habe ich dir nicht gesagt: Alles, was der Herr reden würde, das würde ich thun?

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich will dich an einen andern Ort führen; ob's vielleicht Gott gefalle, daß du daselbst sie mir verfluchest.

28. Und er führete ihn auf die Höhe des Berges¹⁴ Peor, welcher gegen die Wüste siehet.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben Altare, und schaffe mir sieben Farren und sieben Widder.

5) Sof. 24.
10.
6) c. 22. 38.

7) v. 25.

14) c. 25. 8.

1) v. 29.

2) v. 15.

8) Sof. 11.
9) 1 Sam.
5. 29.
10) Röm.
5, 3.

11) c. 24. 8.
5) Sof. 33.
17.

12) c. 24. 9.
1) Sof. 49.
9.

13) c. 22. 38.

3) 5 Mos.
1. 10.
4) Sof. 37.
37.

14) c. 25. 3.



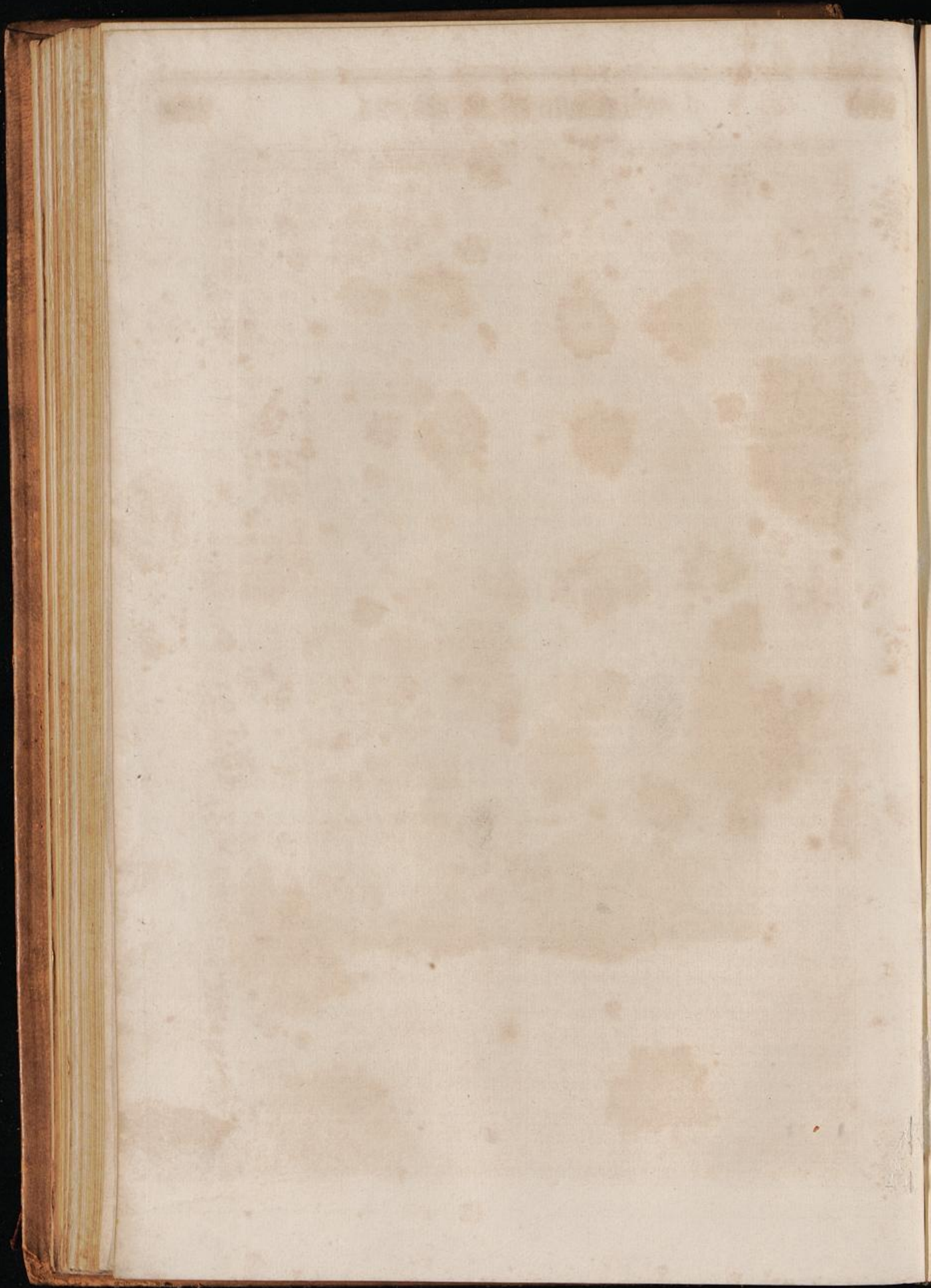
J. G. Blaschke sc.

Balak und Bileam

IV. Buch Mose Cap. 24. V. 17

Vedag von Dillingen

Hess & Familienbibel N^o 17.



30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte je auf einem Altar einen Farren und einen Widder.

Cap. 24.

1. Da nun Bileam sahe, daß es dem Herrn gefiel, daß er Israel segnete, ging er nicht hin, wie vormalß nach den Zauberern, sondern richtete sein Angesicht stracks zu der Wüste.

2. Hub seine Augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren Stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn,

3. Und er hub an seinen Spruch, und sprach: Es sagt Bileam, der Sohn Beors, es sagt der Mann, dem die Augen geöffnet sind;

4. Es sagt der Hörer göttlicher Rede, der des Allmächtigen Offenbarung siehet, dem die Augen geöffnet werden, wenn er nieder knieet:

5. Wie fein sind deine Hütten, Jakob, und deine Wohnungen, Israel!

6. Wie sich die Bäche ausbreiten, wie die Gärten an den Wassern, wie die Hütten, die der Herr pflanzet, wie die Cedern an den Wassern.

7. Es wird Wasser aus seinem Eimer fließen, und sein Same wird ein großes Wasser werden; sein König wird höher werden, denn Agag, und sein Reich wird sich erheben.

8. Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine Freudigkeit ist wie eines Einhornß. Er wird die Heiden, seine Verfolger, fressen, und ihre Gebeine zermalmen, und mit seinen Pfeilen zerschmettern.

9. Er hat sich niedergeleget wie ein Löwe, und wie ein junger Löwe; wer will sich wider ihn auflehnen? Gesegnet sey, der dich segnet, und verflucht, der dir flucht!

10. Da ergrimmete Balak im Zorn wider Bileam, und schlug die Hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen Feinden fluchen solltest; und siehe, du hast sie nun dreimal gesegnet.

11. Und nun hebe dich an deinen Ort! Ich gedachte, ich wollte dich ehren; aber der Herr hat dir die Ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Habe ich nicht auch zu deinen Boten gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so könnte ich doch vor des Herrn Wort nicht über, Böses oder Gutes zu thun nach meinem Herzen; sondern was der Herr reden würde, das würde ich auch reden?

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem Volk ziehe; so komm, so will ich dir rathen, was dieß Volk deinem Volk thun wird zur letzten Zeit.

15. Und er hub an seinen Spruch, und sprach: Es sagt Bileam, der Sohn Beors; es sagt der Mann, dem die Augen geöffnet sind;

16. Es sagt der Hörer göttlicher Rede, und der

die Erkenntniß hat des Höchsten, der die Offenbarung des Allmächtigen siehet, und dem die Augen geöffnet werden, wenn er nieder knieet:

17. Ich werde ihn sehen, aber jetzt nicht, ich werde ihn schauen, aber nicht von nahe. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen, und ein Scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die Fürsten der Moabiter, und verstoren alle Kinder Seths.

18. EDOM wird er einnehmen, und Seir wird seinen Feinden unterworfen seyn; Israel aber wird Sieg haben.

19. Aus Jakob wird der Herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den Städten.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hub er an seinen Spruch und sprach: Amalek, die ersten unter den Heiden; aber zuletzt wirst du gar umkommen.

21. Und da er sahe die Keniter, hub er an seinen Spruch, und sprach: Fest ist deine Wohnung und hast dein Nest in einen Fels gelegt.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Assur dich gefangen wegführen wird.

23. Und hub abermal an seinen Spruch und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und Schiffe aus Chitim werden verderben den Assur und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen Ort; und Balak zog seinen Weg.

Cap. 25.

1. Und Israel wohnete in Sittim. Und das Volk hub an zu huren mit der Moabiter Töchtern,

2. Welche luden das Volk zum Dpfer ihrer Götter. Und das Volk aß, und betete ihre Götter an.

3. Und Israel hängtete sich an den Baal Peor. Da ergrimmete des Herrn Zorn über Israel,

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle Obersten des Volks, und hänge sie dem Herrn an die Sonne, auf daß der grimme Zorn des Herrn von Israel gewandt werde.

5. Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Erwürge ein jeglicher seine Leute, die sich an den Baal Peor gehängt haben.

6. Und siehe, ein Mann aus den Kindern Israel kam, und brachte unter seine Brüder eine Midianitin, und ließ Mose zusehen und die ganze Gemeinde der Kinder Israel, die da weineten vor der Thür der Hütte des Stifts.

7. Da das sahe Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohns Arons, des Priesters, stund er auf aus der Gemeinde, und nahm einen Siefß

9) Matth. 2, 2. Luc. 1. 78.

10) 2 Sam. 8, 14.

11) Mich. 5, 1.

12) 2 Mos. 17, 14, 15.

13) 1 Sam. 15, 6.

14) Hab. v. 3.

15) c. 31, 6.

16) 2 Sam. 17, 23.

1) c. 33, 49.

2) c. 31, 16. Pf. 106, 29.

3) c. 23, 28. 5 Mos. 4, 3.

Jof. 22, 17. Hof. 9, 10.

4) 2 Sam. 21, 6, 9.

5) c. 31, 6.

1) c. 23, 7. 18.

2) c. 23, 22.

3) c. 23, 24. 19 Mos. 49, 9.

4) 1 Mos. 12, 3.

5) c. 22, 27.

6) c. 22, 18.

7) c. 25, 2. 3.

8) c. 23, 7. 18.

in seine Hand.

8. Und ging dem israelitischen Manne nach hinein in den Hurenwinkel, und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib, durch ihren Bauch. Da hörte die Plage auf von den Kindern Israel.

6) 1 Cor. 10, 8.

9. Und es wurden getödtet in der Plage vier und zwanzig tausend.

10. Und der Herr redete mit Mose, und sprach: 11. Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohns Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Kindern Israel gewendet, durch seinen Eifer um mich, daß ich nicht in meinem Eifer die Kinder Israel vertilgete.

7) 2 Cor. 11, 2.

12. Darum sage: Siehe, ich gebe ihm meinen Bund des Friedens.

8) 1 Ebr. 10, 20.

13. Und er soll haben, und sein Same nach ihm, den Bund eines ewigen Priesterthums, darum, daß er für seinen Gott geeifert und die Kinder Israel versöhnet hat.

14. Der israelitische Mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Simri, der Sohn Salu, ein Fürst im Hause des Vaters der Simeoniter.

9) c. 31, 8.

15. Das midianitische Weib, das auch erschlagen ward, hieß Casbi, eine Tochter Burs, der ein Fürst war eines Geschlechts unter den Midianitern.

10) c. 31, 2. f.

16. Und der Herr redete mit Mose, und sprach: 17. Thut den Midianitern Schaden, und schlaget sie;

11) Offenb. 18, 6. 1

18. Denn sie haben euch Schaden gethan mit ihrer List, die sie euch gestellet haben durch den Peor, und durch ihre Schwester Casbi, die Tochter des Fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am Tage der Plage, um des Peors willen, und die Plage darnach kam.

Cap. 26.

1. Und der Herr sprach zu Mose, und Eleasar, dem Sohne des Priesters Aarons:

4) c. 1, 2.

2. Nimm die Summa der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, von zwanzig Jahren und drüber, nach ihrer Väter Häusern, alle, die in's Heer zu ziehen taugen in Israel.

3. Und Mose redete mit ihnen, samt Eleasar, dem Priester, in dem Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig Jahr alt waren und drüber, wie der Herr Mose geboten hatte, und den Kindern Israel, die aus Egypten gezogen waren.

4) 1 Ebr. 6, 3.

5. Ruben, der Erstgeborne Israels. Die Kinder Rubens aber waren: Hanoch, von dem das Geschlecht der Hanochiter kommt; Pallu, von dem das Geschlecht der Palluiter kommt;

6. Hezron, von dem das Geschlecht der Hezroniter kommt; Charmi, von dem das Geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die Geschlechter von Ruben, und

ihre Zahl war drei und vierzig tausend, sieben hundert und dreißig.

8. Aber die Kinder Pallu waren Eliab.

9. Und die Kinder Eliabs waren Kemuel, und Dathan, und Abiram. Das ist der Dathan, und Abiram, die Vornehmlichen in der Gemeine, die sich wider Mose und Aaron auflehneten in der Kotte Korah, da sie sich wider den Herrn auflehneten,

3) c. 16, 1. 2. 1c.

10. Und die Erde ihren Mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die Kotte starb; da das Feuer zwei hundert und funfzig Männer fraß, und wurden ein Zeichen.

4) 5 Mof. 11, 6. 9) f. 106, 17.

11. Aber die Kinder Korah starben nicht.

12. Die Kinder Simeons in ihren Geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das Geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das Geschlecht der Jaminiten; Sachin, daher das Geschlecht der Sachiniten kommt;

5) 1 Mof. 46, 10.

13. Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt; Saul, daher das Geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die Geschlechter von Simeon, zwei und zwanzig tausend und zwei hundert.

6) c. 1, 23.

15. Die Kinder Gads in ihren Geschlechtern waren: Ziphon, daher das Geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi, daher das Geschlecht der Haggiter kommt; Sumi, daher das Geschlecht der Suniter kommt;

16. Dsni, daher das Geschlecht der Dsriter kommt; Eri, daher das Geschlecht der Eriter kommt.

7) 1 Mof. 46, 16.

17. Arod, daher das Geschlecht der Aroditer kommt; Ariel, daher das Geschlecht der Arieliter kommt.

18. Das sind die Geschlechter der Kinder Gads, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die Kinder Juda, Ger und Onan, welche beide starben im Lande Canaan.

8) 1 Mof. 38, 7. 10.

20. Es waren aber die Kinder Juda in ihren Geschlechtern: Sela, daher das Geschlecht der Selaniter kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die Kinder Perez waren: Hezron, daher das Geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt.

9) Ruth. 4, 18.

22. Das sind die Geschlechter Juda, an ihrer Zahl sechs und siebenzig tausend u. fünfhundert.

23. Die Kinder Issachars, in ihren Geschlechtern waren: Thola, daher das Geschlecht der Tholaiter kommt; Phuwa, daher das Geschlecht der Phuaniter kommt;

24. Jasub, daher das Geschlecht der Jasubiter kommt; Simron, daher das Geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die Geschlechter Issachars, an der Zahl vier und sechzig tausend und drei hundert.

10) 1 Mos. 46, 14. 26. Die Kinder¹⁰ Sebulons in ihren Geschlech-
ten waren: Sered, daher das Geschlecht der Sar-
diter kommt; Elon, daher das Geschlecht der
Eloniter kommt; Jabeleel, daher das Geschlecht
der Jabeleeliter kommt.

27. Das sind die Geschlechter Sebulons, an
ihrer Zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die Kinder Josephs in ihren Geschlech-
ten waren: Manasse und Ephraim.

11) 2 Mos. 17, 1. 29. Die Kinder aber Manasse waren: ¹¹ Ma-
chir, daher kommt das Geschlecht der Machiri-
ter; Machi zeugete Gilead, daher kommt das
Geschlecht der Gileaditer.

30. Die sind aber die Kinder Gileads: Hie-
ser, daher kommt das Geschlecht der Hieseriter;

12) 2 Mos. 17, 2. ¹² Helek, daher kommt das Geschlecht der Hele-
kiter;

31. Uziel, daher kommt das Geschlecht der
Uzieliter; Schem, daher kommt das Geschlecht
der Schemiter;

13) c. 27, 1. c. 36, 2. 32. Smida, daher kommt das Geschlecht der
Smiditer; ¹³ Hopher, daher kommt das Ge-
schlecht der Hopheriter.

33. Zelaphehad aber war Hephers Sohn, und
hatte keine Söhne, sondern ¹³ Töchter; die hie-
ßen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza.

14) c. 27, 1. 34. Das sind die Geschlechter Manasse, an ih-
rer Zahl zwei und fünfzig tausend und sieben
hundert.

35. Die Kinder Ephraims in ihren Geschlech-
ten waren: Suthelah, daher kommt das Ge-
schlecht der Suthelahiter; Becher, daher kommt das
Geschlecht der Becheriter; Thahan, daher kommt
das Geschlecht der Thahaniter.

36. Die Kinder aber Suthelahs waren: Eran,
daher kommt das Geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die Geschlechter der Kinder Ephra-
ims, an ihrer Zahl zwei und dreißig tausend und
fünf hundert. Das sind die Kinder Josephs in
ihren Geschlech-ten.

15) 1 Chr. 8, 6. 38. ¹⁵ Die Kinder Benjamins in ihren Ge-
schlech-ten waren: Bela, daher kommt das Ge-
schlecht der Belaiter; Ussel, daher kommt das
Geschlecht der Usseliter; Uiriam, daher kommt
das Geschlecht der Uiriamiter;

39. Supham, daher kommt das Geschlecht der
Suphamiter; Hupham, daher kommt das Ge-
schlecht der Huphamiter.

40. Die Kinder aber Bela waren Ard und Nae-
man, daher kommt das Geschlecht der Arditer
und Naemaniter.

41. Das sind die Kinder Benjamins in ihren
Geschlech-ten, an der Zahl fünf und vierzig tau-
send und sechs hundert.

42. Die Kinder Dans in ihren Geschlech-ten
waren: Suham, daher kommt das Geschlecht
der Suhamiter.

43. Das sind die Geschlechter Dans in ihren
Geschlech-ten, und waren allesamt an der Zahl

vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die Kinder Assers in ihren Geschlech-
ten waren: Zemna, daher kommt das Geschlecht
der Zemniter; Jeswi, daher kommt das Ge-
schlecht der Jeswiter; Bria, daher kommt das
Geschlecht der Briiter.

45. Aber ¹⁶ die Kinder Bria waren: Heber,
daher kommt das Geschlecht der Hebriter; Mel-
chiel, daher kommt das Geschlecht der Melchie-
liter.

46. Und die Tochter Assers hieß Sarah.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Assers,
an ihrer Zahl drei und fünfzig tausend und vier
hundert.

48. Die Kinder Naphtali in ihren Geschlech-
ten waren: Jazeziel, daher kommt das Ge-
schlecht der Jazezieliter; ¹⁷ Guni, daher kommt
das Geschlecht der Guniter;

49. Jezer, daher kommt das Geschlecht der
Jezeriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht
der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphtali, an
ihrer Zahl fünf und vierzig tausend und vier hun-
dert.

51. Das ist ¹⁸ die Summa der Kinder Israel,
sechs mal hunderttausend ein tausend sieben hun-
dert und dreißig.

52. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land austheilen zum
Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen ¹⁹ sollst du viel zum Erbe geben, und
wenigen wenig; jeglichen soll man geben nach
ihrer Zahl.

55. Doch soll man das Land durch's ²⁰ Loos
theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Vä-
ter sollen sie Erbe nehmen.

56. Denn nach dem ²¹ Loos sollst du ihr Erbe
austheilen, zwischen den vielen und wenigen.

57. Und das ist die Summa ²² der Leviten in ih-
ren Geschlech-ten: Gerson, daher das Geschlecht
der Gersoniter; Kahath, daher das Geschlecht
der Kahathiter; Merari, daher das Geschlecht
der Merariter.

58. Die sind die Geschlechter Levi: das Ge-
schlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebro-
niter, das Geschlecht der Maheliter, das Ge-
schlecht der Musiter, das Geschlecht der Korah-
iter. Kahath zeugete Amram.

59. Und Amrams ²³ Weib hieß Jochebed, eine
Tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten;
und sie gebar dem Amram, Aaron und Mose, und
ihre Schwester Mirjam.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab,
Abihu, Eleasar und Ithamar.

61. Nadab ²⁴ aber und Abihu starben, da sie
fremd Feuer opferten vor dem Herrn.

62. Und ihre Summa war drei und zwanzig
tausend, alle Männlein, von einem Monden an
und drüber. Denn sie wurden nicht gezählt un-

16) 1 Chr. 8, 30, 31.

17) 1 Chr. 8, 13.

18) c. 1, 46.

19) v. 56.

20) c. 33, 54, 16.

21) 2 Mos. 14, 2.

22) 2 Mos. 6, 16.

23) 2 Mos. 2, 1, c. 6, 20.

24) 3 Mos. 10, 1, 2, 16.

ter die Kinder Israel; denn man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israel.

63. Das ist die Summa der Kinder Israel, die Mose und Eleasar, der Priester, zählten im Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho;

64. Unter welchen war keiner aus der Summa, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israel zählten in der Wüste Sinai.

65. Denn der Herr hatte ihnen gesagt, sie sollten des Todes sterben in der Wüste. Und blieb keiner übrig, ohne Caleb, der Sohn Jephumne, und Josua, der Sohn Nuns.

Cap. 27.

1. Und die Töchter Zelaphehads, des Sohns Hephers, des Sohns Gileads, des Sohns Machirs, des Sohns Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohns Josephs, mit Namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu;

2. Und traten vor Mose, und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganze Gemeinde vor der Thür der Hütte des Stifts, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und war nicht mit unter der Gemeinde, die sich wider den Herrn empöreten in der Kotte Korah, sondern ist an seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne.

4. Warum soll denn unsers Vaters Name unter seinem Geschlecht untergehen, ob er wohl keinen Sohn hat? Gebet uns auch ein Gut unter unsers Vaters Brüdern.

5. Mose brachte ihre Sache vor den Herrn.

6. Und der Herr sprach zu ihm:

7. Die Töchter Zelaphehads haben recht ge-redt; du sollst ihnen ein Erbgut unter ihres Vaters Brüdern geben, und sollst ihres Vaters Erbe ihnen zuwenden.

8. Und sage den Kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht Söhne, so sollt ihr sein Erbe seiner Tochter zuwenden.

9. Hat er keine Tochter, sollt ihr seinen Brüdern geben.

10. Hat er keine Brüder, sollt ihr seinen Vettern geben.

11. Hat er nicht Vettern, sollt ihr seinen nächsten Freunden geben, die ihm angehören in seinem Geschlecht, daß sie es annehmen. Das soll den Kindern Israel ein Gesetz und Recht seyn, wie der Herr Mose geboten hat.

12. Und der Herr sprach zu Mose: Steig auf dieß Gebirge Abarim, und besiehe das Land, das ich den Kindern Israel geben werde.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollst du dich sammeln zu deinem Volk, wie dein Bruder Aaron versammelt ist;

14. Dieweil ihr meinem Wort ungehorsam

gewesen seyd in der Wüste Zin, über dem Hader der Gemeinde, da ihr mich heiligen solltet durch das Wasser vor ihnen. Das ist das Haderwasser zu Kades in der Wüste Zin.

15. Und Mose redete mit dem Herrn, und sprach:

16. Der Herr, der Gott über alles lebendige Fleisch, wolle einen Mann setzen über die Gemeinde,

17. Der vor ihnen her aus- und eingehe, und sie aus- und einführe, daß die Gemeinde des Herrn nicht sey wie die Schafe ohne Hirten.

18. Und der Herr sprach zu Mose: Nimm Josua zu dir, den Sohn Nun, der ein Mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine Hände auf ihn;

19. Und stelle ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeinde, und gebeut ihm vor ihren Augen;

20. Und lege deine Herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze Gemeinde der Kinder Israel.

21. Und er soll treten vor den Priester Eleasar, der soll für ihn rathfragen, durch die Weisheit des Lichts vor dem Herrn. Nach desselben Munde sollen aus- und einziehen, beide er und alle Kinder Israel mit ihm, und die ganze Gemeinde.

22. Mose that, wie ihm der Herr geboten hatte, und nahm Josua, und stellte ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeinde,

23. Und legte seine Hand auf ihn, und gebot ihm, wie der Herr mit Mose geredt hatte.

Cap. 28.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebeut den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die Opfer meines Brods, welches mein Opfer des süßen Geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen Zeiten, daß ihr mir's opfert.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die Opfer, die ihr dem Herrn opfern sollt: Jährliche Lämmer, die ohne Wandel sind, täglich zwei zum täglichen Brandopfer;

4. Ein Lamm des Morgens, das andere zwischen Abends;

5. Darzu einen Zehnten Epha Semmelmehl zum Speisopfer, mit Dehl gemengt, das gestoßen ist, eines vierten Theils vom Hin.

6. Das ist ein täglich Brandopfer, das ihr am Berge Sinai opfert, zum süßen Geruch, ein Feuer dem Herrn.

7. Darzu sein Trankopfer, je zu einem Lamm ein Biertheil vom Hin. Im Heiligthum soll man den Wein des Trankopfers opfern dem Herrn.

8. Das andere Lamm sollst du zwischen Abends machen, wie das Speisopfer des Morgens, und sein Trankopfer zum Opfer des

25) c. 14,
23. 16.

1) c. 26, 33,
c. 36, 2,
of. 17, 3.

2) c. 16, 2.
3) c. 16, 29.

4) v. 7.

5) 3 Mos.
24, 12.

6) c. 36, 2.

7) c. 10, 8,
c. 19, 10.

8) 5 Mos.
32, 48, 49.

9) c. 20, 28.
10) c. 20,
12, 11.

11) c. 16,
22.

12) 1 Sam.
8, 20.

13) 5 Mos.
3, 21,
5 Mos. 34,
9.

14) Apof.
6, 6.

15) 2 Kön.
2, 10, 15.

16) 5 Mos.
3, 21.

17) v. 18,
c. 8, 10.

1) 2 Mos.
27, 20.

2) 3 Mos.
3, 5,
c. 21, 6.

3) 2 Mos.
29, 38.

4) 3 Mos.
2, 1.

süßen Geruchs dem Herrn.

9. Am Sabbathtage aber zwei jährige Lämmer ohne Wandel, und zwei Zehnten Semmelmeßls, zum Speisopfer, mit Dehl gemenget, und sein Trankopfer.

10. Das ist das Brandopfer eines jeglichen Sabbath's, über das tägliche Brandopfer, samt seinem Trankopfer.

11. Aber des ersten Tages eurer Monden sollt ihr dem Herrn ein Brandopfer opfern: zweien jungen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel;

5) b. 20. 28. 12. Und je ⁶ drei Zehnten Semmelmeßls zum Speisopfer mit Dehl gemenget, zu einem Farren, und zwei zehnten Semmelmeßls zum Speisopfer mit Dehl gemenget, zu einem Widder.

13. Und je einen Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Dehl gemenget, zu einem Lamm. Das ist das Brandopfer des süßen Geruchs, ein Opfer dem Herrn.

6) c. 29. 6. 14. Und ihr ⁶ Trankopfer soll seyn, ein halb Hin Wein zum Farren, ein Drittheil Hin zum Widder, ein Viertel Hin zum Lamm. Das ist das Brandopfer eines jeglichen Monden im Jahr.

7) c. 29. 5. 11. 16. 25. 28. 31. 15. Darzu soll man einen ⁷ Ziegenbock zum Sündopfer dem Herrn machen, über das tägliche Brandopfer und sein Trankopfer.

8) 3 Mos. 23. 5. 16. 9) 3 Mos. 23. 6. 16. Aber am vierzehnten Tage des ersten Monden ist ⁸ das Passah dem Herrn.

17. Und am ⁹ funfzehnten Tage desselben Monden ist Fest. Sieben Tage soll man ungesäuert Brod essen.

10) b. 25. 26. 18. Der erste Tag soll ¹⁰ heilig heißen, daß ihr zusammen kommt; keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

19. Und sollt dem Herrn Brandopfer thun: zweien jungen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel.

11) b. 12. 20. Samt ihren Speisopfern: ¹¹ drei Zehnten Semmelmeßls mit Dehl gemenget zu einem Farren, und zwei Zehnten zu dem Widder.

21. Und je einen Zehnten auf ein Lamm unter den sieben Lämmern;

12) b. 30. 22. Darzu ¹² einen Bock zum Sündopfer, daß ihr versöhnet werdet.

23. Und sollt solches thun am Morgen, über das Brandopfer, welches ein täglich Brandopfer ist.

13) b. 27. 24. Nach dieser Weise sollt ihr alle Tage, die sieben Tage lang, das Brod opfern, zum Opfer ¹³ des süßen Geruchs dem Herrn, über das tägliche Brandopfer, darzu sein Trankopfer.

25. Und der siebente Tag soll bei euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommt, keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

14) 3 Mos. 23. 7. 8. 20. 26. Und der Tag der ¹⁴ Erstlinge, wenn ihr opfert das neue Speisopfer dem Herrn, wenn

eure Wochen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommt; keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

27. Und sollt dem Herrn ¹⁵ Brandopfer thun, zum süßen Geruch, zweien jungen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer;

28. Samt ihrem Speisopfer, drei Zehnten Semmelmeßls mit Dehl gemenget zu einem Farren, zwei Zehnten zu dem Widder.

29. Und je einen Zehnten zu einem Lamm der sieben Lämmer;

30. Und ¹⁶ einen Ziegenbock, euch zu versöhnen.

31. Dieß sollt ihr thun über das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer. Ohne Wandel soll's seyn, darzu ihr Trankopfer.

Cap. 29.

1. Und der ¹ erste Tag des siebenten Monden soll bei euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommt; keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun. ² Es ist euer Trommeten = Tag.

2. Und ³ sollt Brandopfer thun zum süßen Geruch dem Herrn: einen jungen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel;

3. Darzu ihr Speisopfer: drei Zehnten Semmelmeßls mit Dehl gemenget zu dem Farren, zwei Zehnten zu dem Widder,

4. Und einen Zehnten auf ein jeglich Lamm der sieben Lämmer;

5. Auch ⁴ einen Ziegenbock zum Sündopfer, euch zu versöhnen;

6. Ueber das Brandopfer des Monden, und sein Speisopfer, und über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem ⁵ Trankopfer, nach ihrem Recht zum süßen Geruch. Das ist ein Opfer dem Herrn.

7. Der ⁶ zehnte Tag dieses siebenten Monden soll bei euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommt; und sollt eure Leiber casteien, und keine Arbeit drinnen thun,

8. Sondern ⁷ Brandopfer dem Herrn zum süßen Geruch opfern: einen jungen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel,

9. Mit ihren Speisopfern, drei Zehnten Semmelmeßls mit Dehl gemenget zu dem Farren, zwei Zehnten zu dem Widder,

10. Und einen Zehnten je zu einem der sieben Lämmer;

11. Darzu einen ⁸ Ziegenbock zum Sündopfer, über das Sündopfer der Versöhnung, und das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

12. ⁹ Der funfzehnte Tag des siebenten Monden soll bei euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommt. Keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun, und sollt dem Herrn sieben Tage feiern.

16) c. 29. 2. 8. 10.

16) c. 29. 5. 16. 19. 22.

1) 3 Mos. 23. 24.

2) 2 Kön. 11. 14.

3) 1. Chr. 35. 8.

4) c. 28. 15. 22.

5) c. 28. 14.

6) 3 Mos. 16. 29. 30. 26.

7) b. 2.

8) c. 28. 15. 3 Mos. 16. 9.

9) 3 Mos. 23. 31. Job. 7. 2.

10) v. 17, 20.
23.

13. Und sollt dem Herrn Brandopfer thun, zum Opfer des süßen Geruchs dem Herrn: dreizehn junge Farren, ¹⁰ zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

14. Samt ihrem Speisopfer; drei Zehnten Semmelmehls mit Dehl gemenget, je zu einem der dreizehn Farren, zween Zehnten je zu einem der zween Widder,

15. Und einen Zehnten je zu einem der vierzehn Lämmer;

16. Darzu einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

17. Am andern Tage zwölf junge Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

18. Mit ihrem Speisopfer und Trankopfer zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

19. Darzu einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

20. Am dritten Tage elf Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

21. Mit ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

22. Darzu einen Bock zum Sündopfer über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

11) v. 13.

23. Am vierten Tage zehn Farren, ¹¹ zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

24. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

25. Darzu einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

26. Am fünften Tage neun Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

27. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl nach dem Recht;

28. Darzu einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

29. Am sechsten Tage acht Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

30. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

31. Darzu einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

32. Am siebenten Tage sieben Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

33. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

34. Darzu einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

12) 3 Mos.
23, 30.

35. Am achten Tage soll der Tag ¹² der Versammlung seyn; keine Dienstarbeit sollt ihr drinnen thun;

36. Und sollt Brandopfer opfern zum Opfer des süßen Geruchs dem Herrn: einen Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel,

37. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu dem Widder, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

38. Darzu einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

39. Solches sollt ihr dem Herrn thun auf eure Feste, ausgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu Brandopfern, Speisopfern, Trankopfern und Dankopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den Kindern Israel alles, was ihm der Herr geboten hatte,

Cap. 30.

2. Und Mose redete mit den Fürsten der Stämme der Kinder Israel, und sprach: Das ist's, das der Herr geboten hat:

3. Wenn jemand dem Herrn ¹ ein Gelübde thut, oder einen Eid schwöret, daß er seine Seele verbindet, der soll sein Wort nicht schwächen, sondern alles thun, wie es zu seinem Munde ist ausgegangen.

4. Wenn ein Weibsbild dem Herrn eine Gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres Vaters Hause und im Magdthum ist;

5. Und ihr Gelübde und Verbündniß, das sie thut über ihre Seele, kommt vor ihren Vater, und er schweiget darzu: so gilt all ihr Gelübde, und alle ihre Verbündniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr Vater wehret des Tages, wenn er's höret: so gilt kein Gelübde noch Verbündniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat; und der Herr wird ihr gnädig seyn, weil ihr Vater ihr gewehret hat.

7. Hat sie aber einen Mann, und hat eine Gelübde auf ihr, oder ² entfahret ihr aus ihren Lippen ein Verbündniß über ihre Seele;

8. Und der Mann höret's, und schweiget des selben Tages stille: so gilt ihr Gelübde und Verbündniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr Mann wehret des Tages, wenn er's höret: so ist ihr Gelübde los, das sie auf sich hat, und das Verbündniß, das ihr aus ihren Lippen entfahret ist über ihre Seele; und der Herr

1) 3 Mos.
27, 2.
5 Mos. 23,
21. Pred. 5,
5, 4.

2) Sir. 23,
13, 14.

wird ihr gnädig seyn.

10. Das Gelübde einer Wittwe und Verstoßenen, alles, wess sie sich verbindet über ihre Seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemand's Gesinde gelobt, oder sich mit einem Eide verbindet über seine Seele;

12. Und der Hausherr höret's, und schweiget darzu, und wehret's nicht: so gilt all dasselbe Gelübde, und alles, wess sie sich verbunden hat über seine Seele.

13. Machet's aber der Hausherr des Tages los, wenn er's höret: so gilt's nicht, was aus seinen Lippen gegangen ist, das es gelobt, oder sich verbunden hat über seine Seele; denn der Hausherr hat's los gemacht, und der Herr wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle Gelübde, und Eide zu verbinden, den Leib zu casten, mag der Hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er darzu schweiget von einem Tag zum andern: so bekräftigt er alle seine Gelübde und Verbündnisse, die es auf ihm hat, darum, daß er geschwiegen hat des Tages, da er's hörte.

16. Wird er's aber schwächen, nachdem er's gehöret hat: so soll er die Missethat tragen.

17. Das sind die Satzungen, die der Herr Mose geboten hat, zwischen Mann und Weib, zwischen Vater und Tochter, weil sie noch eine Magd ist in ihres Vaters Hause.

Cap. 31.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Räche¹ die Kinder Israhel an den Midianitern, daß du² darnach dich sammelst zu deinem Volk.

3. Da redete Mose mit dem Volk, und sprach: Rüstet unter euch Leute zum Heer wider die Midianiter, daß sie den Herrn rächen an den Midianitern;

4. Aus jeglichem Stamm tausend, daß ihr aus allen Stämmen Israhels in das Heer schicket.

5. Und sie nahmen aus den Tausenden Israhels, je tausend eines Stammes, zwölf tausend gerüstet zum Heer.

6. Und Mose schickte sie mit³ Pinehas, dem Sohn Eleasars, des Priesters, in's Heer, und die heiligen Kleider, und die⁴ Halltrommeten in seine Hand.

7. Und sie fuhreten das Heer wider die Midianiter, wie der Herr Mose geboten hatte, und erwürgeten alles, was männlich war.

8. Darzu die Könige der Midianiter erwürgeten sie samt ihren Erschlagenen, nämlich⁶ Evi, Rekem, Zur, Hur und Kebe, die fünf Könige der Midianiter. ⁷ Bileam, den Sohn Beors, erwürgeten sie auch mit dem Schwerdt.

9. Und die Kinder Israhel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter und ihre Kinder; alle ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubeten sie;

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burgen;

11. Und⁸ nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beide Menschen und Vieh,

12. Und brachten's zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeine der Kinder Israhel, nämlich die Gefangenen, und das genommene Vieh, und das geraubte Gut in's Lager, auf der Moabiter Gesilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeine, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streit kamen,

15. Und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Weiber leben lassen?

16. Siehe, haben nicht dieselben die Kinder Israhel durch⁹ Bileams Rath abgewendet, sich zu versündigen am Herrn über dem Peor; und widerfuhr eine Plage der Gemeine des Herrn?

17. So erwürget nun alles,¹⁰ was männlich ist unter den Kindern, und alle Weiber, die Männer erkannt und beigelegt haben.

18. Aber alle Kinder, die Weibsbilder sind, und nicht Männer erkannt und beigelegt haben, die laffet für euch leben.

19. Und lagert euch außer dem Lager¹¹ sieben Tage, alle, die jemand erwürget, oder¹² die Erschlagenen angerühret haben, daß ihr euch entsündiget am dritten und siebenten Tage, samt denen, die ihr gefangen genommen habt.

20. Und alle Kleider, und alles Geräthe von Fellen, und alles Pelzwerk, und alles hölzerne Gefäß sollt ihr entsündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegsvolk, das in Streit gezogen war: Das ist das Gesetz, welches der Herr Mose geboten hat:

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Blei,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durch's Feuer lassen gehen, und reinigen, daß es mit dem Sprengwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durch's Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr in's Lager kommen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summa des Raubs der Gefangenen, beide an Menschen und Vieh, du und Eleasar, der Priester und die obersten Väter der

8) 5 Mos. 20, 14.

9) c. 24, 14
c. 25, 1.

10) 3 Mos. 21, 11.

11) 5 Mos. 15, 13.
12) 4 Mos. 19, 11.

1) c. 25, 17.

2) c. 27, 13.

3) c. 25, 7.

4) c. 10, 9.

5) v. 17.

6) Mos. 20, 13.

7) Mos. 13, 21.

8) 4 Mos. 22, 5.

Gemeine;

13) 3of. 22.
6.

27. Und gieb die ¹³ Hälftedenen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben, und die andere Hälfte der Gemeine.

28. Und sollst dem Herrn heben von den Kriegsheuten, die in's Heer gezogen sind, je von fünf hundert eine Seele, beide an Menschen, Kindern, Eseln und Schafen.

29. Von ihrer Hälfte sollst du es nehmen, und dem Priester Eleasar geben zur Hebe dem Herrn.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollst du je von funfzig nehmen ein Stück Guts, beide an Menschen, Kindern, Eseln und Schafen, und von allem Vieh, und sollst's den Leviten geben, die der Hut warten der Wohnung des Herrn.

14) 1 Mof.
6, 22.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, ¹⁴ thaten, wie der Herr Mose geboten hatte.

32. Und es war der übrigen Ausbeute, die das Kriegsvolk geraubet hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend Schafe,

33. Zwei und siebenzig tausend Kinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel,

35. Und der Weibsbilder, die nicht Männer erkant, noch beigelegt hatten, zwei und dreißig tausend Seelen.

36. Und die Hälfte, die denen, so in's Heer gezogen waren, gehörte, war an der Zahl drei hundert mal und sieben und dreißig tausend und fünf hundert Schafe,

37. Davon wurden dem Herrn sechs hundert fünf und siebenzig Schafe.

38. Item, sechs und dreißig tausend Kinder; davon wurden dem Herrn zwei und siebenzig.

39. Item, dreißig tausend und fünf hundert Esel; davon wurden dem Herrn ein und sechzig.

40. Item, Menschenseelen, sechzehn tausend Seelen; davon wurden dem Herrn zwei und dreißig Seelen.

41. Und Mose gab solche Hebe des Herrn dem Priester Eleasar, wie ihm der Herr geboten hatte.

42. Aber die andere Hälfte, die Mose den Kindern Israel zutheilte von den Kriegsheuten:

43. Nämlich die Hälfte der Gemeine zuständig, war auch drei hundert mal und sieben und dreißig tausend fünf hundert Schafe,

44. Sechs und dreißig tausend Kinder,

45. Dreißig tausend und fünf hundert Esel,

46. Und sechzehn tausend Menschenseelen.

47. Und Mose nahm von dieser Hälfte der Kinder Israel, je ein Stück von funfzig, beide des Viehes und der Menschen, und gab's den Leviten, die der Hut warteten an der Wohnung des Herrn, wie der Herr Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die Hauptleute über die Tausende des Kriegsvolks, nämlich die über

tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine Knechte haben die Summa genommen der Kriegsheute, die unter unsern Händen gewesen sind, und seylet nicht Einer.

50. Darum bringen wir dem Herrn Geschenke, was ein jeglicher funden hat von güldenem Geräthe, Ketten, Armgeschmeide, Ringe, Ohrenringe, und Spangen, daß unsere Seelen versöhnet werden vor dem Herrn.

51. Und Mose nahm von ihnen, samt dem Priester Eleasar, das Gold allerlei Geräths.

52. Und alles Goldes Hebe, das sie dem Herrn huben, war sechszehn tausend und sieben hundert und funfzig Sckel, von den Hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die Kriegsheute hatten geraubet ein jeglicher für sich.

54. Und Mose, mit Eleasar, dem Priester, nahm das Gold von den Hauptleuten über tausend und hundert, und brachten's in die Hütte des Stifts, zum Gedächtniß der Kinder Israel vor dem Herrn.

Cap. 32.

1. Die Kinder Ruben und die Kinder Gad hatten sehr viel Vieh, und sahen das Land ¹ Jaesar und Gilead an für bequeme Stätte zu ihrem Vieh;

1) v. 3.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem Priester Eleasar, und zu den Fürsten der Gemeine:

3. Das Land Utroth, Dibon, ² Jaeser, Nimra, Hesbon, Eleale, Seban, Mebo und Beon,

2) 3of. 13.
25. 3of. 10.
8. 9.

4. Das der Herr geschlagen hat vor der Gemeine Israel, ist bequem zum Vieh; und wir, deine Knechte, haben Vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir Gnade vor dir funden, so gieb dieß Land deinen Knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure Brüder sollen in Streit ziehen, und ihr wollt hie bleiben?

7. Warum macht ihr der Kinder Israel ³ Herzen wendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das Land, das ihnen der Herr geben wird?

3) 5 Mof. 1.
28.

8. Also thaten auch eure Väter, da ich sie ⁴ ausfandte von Kades-Barnea, das Land zu schauen;

4) c. 13. 4.
5 Mof. 9.
23.

9. Und da sie ⁵ hinauf kommen waren bis an den Bach Escol, und sahen das Land, machten sie das ⁶ Herz der Kinder Israel wendig, daß sie nicht in das Land wollten, das ihnen der Herr geben wollte.

5) c. 13. 24.

6) c. 13. 28.
f.

10. Und des Herrn Zorn ergrimmete zur selbigen Zeit, und schwur, und sprach:

11. Diese ⁷ Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber sollen je das Land nicht sehen, daß ich ⁸ Abraham, Isaac

7) c. 26. 65.
8) 1 Mof. 50. 24.
2 Mof. 33. 1. 5 Mof. 1. e. 35.

und Jakob geschworen habe, darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben;

9) c. 14, 30
12. Ausgenommen ⁹ Caleb, den Sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den Sohn Nuns; denn sie haben dem Herrn treulich nachgefolget.

13. Also ergrimmete des Herrn Zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der Wüste ziehen, vierzig Jahre, bis daß ein Ende ward alle des Geschlechts, das übel gethan hatte vor dem Herrn.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer Väter Statt, daß der Sündige desto mehr seyn, und ihr auch den Zorn und Grimm des Herrn noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet; so wird er auch noch länger sie lassen in der Wüste, und ihr werdet dieß Volk alles verderben.

16. Da traten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur Schafhürden hier bauen für unser Vieh, und Städte für unsere Kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorn an vor die Kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren Ort. Unsere Kinder sollen in den verschlossenen Städten bleiben, um der Einwohner willen des Landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die Kinder Israel einnehmen ein jeglicher sein Erbe.

10) 5 Mos. 3, 12.
19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans, sondern unser Erbe soll uns ¹⁰ diesseit des Jordans gegen dem Morgen gefallen seyn.

11) Sof. 1, 13.
20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr ¹¹ euch rüstet zum Streit vor dem Herrn:

21. So ziehet über den Jordan vor dem Herrn, wer unter euch gerüstet ist, bis daß er seine Feinde austreibe von seinem Angesicht,

22. Und das Land unterthan werde vor dem Herrn; darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem Herrn, und vor Israel, und sollt dieß Land also haben zu eigen vor dem Herrn.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt: siehe, so werdet ihr euch an dem Herrn versündigen, und werdet eurer Sünde innen werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun Städte für eure Kinder, und Hürden für euer Vieh, und thut, was ihr geredt habt.

25. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine Knechte sollen thun, wie mein Herr geboten hat.

26. Unsere Kinder, Weiber, Habe, und alle unser Vieh sollen in den Städten Gileads seyn;

27. Wir aber, deine Knechte, wollen alle gerüstet zum Heer in den Streit ziehen vor dem Herrn, wie mein Herr geredt hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem Prie-

ster Eleasar, und Josua, dem Sohn Nuns, und den obersten Vätern der Stämme der Kinder Israel.

29. Und sprach zu ihnen: ¹² Wenn die Kinder Gad, und die Kinder Ruben mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüstet zum Streit vor dem Herrn, und das Land euch unterthan ist: so gebet ihnen das Land Gilead zu eigen;

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet: so sollen sie mit euch erben im Lande Canaan.

31. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben antworteten und sprachen: Wie der Herr redet zu deinen Knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen vor dem Herrn in's Land Canaan, und unser Erbgut besitzen diesseit des Jordans.

33. Also ¹³ gab Mose den Kindern Gad, und den Kindern Ruben, und dem halben Stamm Manasse, des Sohns Josephs das Königreich Sihon, des Königes der Amoriter, und das Königreich Og, des Königes zu Basan; das Land samt den Städten, in der ganzen Grenze umher.

34. Da baueten die Kinder Gad Dibon, Ataroth, Aroer,

35. Atroth, Sophan, Saeser, Segabehah, 36. Bethnimra und Betharan; verschlossene Städte und Schafhürden.

37. Die Kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Neto, Baal Meon, und änderten die Namen, und Sibama; und gaben den Städten Namen, die sie baueten.

39. Und die Kinder ¹⁴ Machirs, des Sohns Manasse, gingen in Gilead, und gewonnen's, und vertrieben die Amoriter, die drinnen waren.

40. Da gab ¹⁵ Mose dem Machir, dem Sohn Manasse, Gilead; und er wohnte drinnen.

41. Jair ¹⁶ aber, der Sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre Dörfer; und hieß sie Havoth Jair.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren Töchtern, und hieß sie Nobah, nach seinem Namen.

Cap. 33.

1. Das sind die Reisen der Kinder Israel, die aus Egyptenland gezogen sind nach ihrem Heer, durch Mose und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren Auszug, wie sie zogen, ¹ nach dem Befehl des Herrn, und sind nämlich dieß die Reisen ihres Zugs.

3. Sie zogen aus von ² Raemses am funfzehnten Tage des ersten Monden, des andern Tages der Ostern, ³ durch eine hohe Hand, daß alle Egypter sahen,

4. Und begruben eben die Erstgeburt, die der Herr unter ihnen geschlagen hatte; denn ⁴ der Herr hatte auch an ihren Göttern Gericht geübt.

12) Sof. 4, 12.

13) 5 Mos. 3, 12, c. 13, 8. Sof. 13, 7, 8.

14) 1 Mos. 50, 23

15) 1 Mos. 9.

16) 5 Mos. 3, 14.

1) 1 Mos. 77, 21. 2 Mos. 11, 4. 3) 2 Mos. 12, 37. 4) 2 Mos. 13, 17.

4) 2 Mos. 12, 12. 3 Mos. 19, 1.

- 5) 2 Mof. 12, 37. 5. Als sie von⁵ Raemes auszogen, lagerten sie sich in Suchoth.
- 6) 2 Mof. 13, 20. 6. Und zogen aus von⁶ Suchoth, und lagerten in Etham, welches liegt an dem Ende der Wüste.
- 7) 2 Mof. 14, 22. 7. Von Etham zogen sie aus, und blieben im Grund Hahiroth, welches liegt gegen Baal Zephon, und lagerten sich gegen Migdol.
- 8) 2 Mof. 15, 23. 8. Von⁷ Hahiroth zogen sie aus, und gingen mitten durch's Meer, in die Wüste, und reiseten drei Tagreisen in der Wüste Etham, und lagerten sich⁸ in Marah.
- 9) 2 Mof. 15, 27. 9. Von Marah zogen sie aus, und kamen gen⁹ Elim, darin waren zwölf Wasserbrunnen, und siebenzig Palmen; und lagerten sich daselbst.
- 10) 2 Mof. 16, 1. 10. Von Elim zogen sie aus, und lagerten sich an das Schilfmeer.
- 11) 2 Mof. 17, 1. 11. Von dem Schilfmeer zogen sie aus, und lagerten sich in der Wüste Sin.
- 12) 2 Mof. 19, 1. 12. Von der Wüste Sin zogen sie aus, und lagerten sich in Daphka.
- 13) c. 11, 34. 35. 13. Von Daphka zogen sie aus, und lagerten sich in Uluß.
- 14) c. 11, 35. 14) c. 13, 1. 14. Von Uluß zogen sie aus und lagerten sich¹¹ in Raphidim; daselbst hatte das Volk kein Wasser zu trinken.
- 15) 2 Mof. 19, 1. 15. Von Raphidim zogen sie aus, und lagerten sich in der¹² Wüste Sinai.
- 16) 5 Mof. 10, 6. 16. Von Sinai zogen sie aus, und lagerten sich¹³ in den Lustgräbern.
- 17) c. 20, 1. 17) c. 20, 22. 17. Von den Lustgräbern zogen sie aus, und lagerten sich in¹⁴ Hazeroth.
- 18) c. 20, 25. 5 Mof. 32, 50. 18. Von¹⁵ Hazeroth zogen sie aus, und lagerten sich in Rithma.
- 19) c. 21, 1. 19) c. 21, 10. 19. Von Rithma zogen sie aus, und lagerten sich in Rimon Perez.
- 20) c. 21, 11. 20) c. 21, 11. 20. Von Rimon Perez zogen sie aus, und lagerten sich in Libna.
- 21) 5 Mof. 32, 49. 21. Von Libna zogen sie aus, und lagerten sich in Riffa.
- 22) c. 25, 1. 22) c. 25, 1. 22. Von Riffa zogen sie aus, und lagerten sich in Kehelatha.
- 23) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 23. Von Kehelatha zogen sie aus, und lagerten sich im Gebirge Sapher.
- 24) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 24. Vom Gebirge Sapher zogen sie aus, und lagerten sich in Harada.
- 25) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 25. Von Harada zogen sie aus, und lagerten sich in Makeheloth.
- 26) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 26. Von Makeheloth zogen sie aus, und lagerten sich in Thahath.
- 27) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 27. Von Thahath zogen sie aus und lagerten sich in Tharah.
- 28) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 28. Von Tharah zogen sie aus, und lagerten sich in Mithka.
- 29) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 29. Von Mithka zogen sie aus, und lagerten sich in Hasmona.
- 30) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 30. Von Hasmona zogen sie aus, und lagerten sich in Moseroth.
- 31) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2. 31. Von Moseroth zogen sie aus, und lagerten sich in¹⁶ Bnejaekon.
32. Von Bnejaekon zogen sie aus, und lagerten sich in Horgidgad.
33. Von Horgidgad zogen sie aus, und lagerten sich in Jathbatha.
34. Von Jathbatha zogen sie aus, und lagerten sich in Abrona.
35. Von Abrona zogen sie aus, und lagerten sich in Ezeongaber.
36. Von Ezeongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der Wüste¹⁷ Jim, das ist Kades.
37. Von¹⁸ Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem Berge Hor, an der Grenze des Landes Edom.
38. Da¹⁹ ging der Priester Aaron auf den Berg Hor, nach dem Befehl des Herrn, und starb daselbst im vierzigsten Jahr des Auszugs der Kinder Israel aus Egyptenland, am ersten Tage des fünften Monden.
39. Da er hundert und drei und zwanzig Jahr alt war.
40. Und²⁰ Arad, der König der Cananiter, der da wohnete gegen Mittag des Landes Canaan, hörte, daß die Kinder Israel kamen.
41. Und von dem Berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Zalmona.
42. Von Zalmona zogen sie aus, und lagerten sich in Phunon.
43. Von Phunon zogen sie aus, und lagerten sich²¹ in Dboth.
44. Von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in²² Jjim am Gebirge Abarim, in der Moabiter Grenze.
45. Von Jjim zogen sie aus, und lagerten sich in Dibon Gad.
46. Von Dibon Gad zogen sie aus, und lagerten sich in Akmon Diblathaim.
47. Von Akmon Diblathaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem Gebirge Abarim, gegen Nebo.
48. Von dem²³ Gebirge Abarim zogen sie aus, und lagerten sich in das Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.
49. Sie lagerten sich aber von Beth Jesimoth, bis an die Breite²⁴ Sittim, des Gefildes der Moabiter,
50. Und der Herr redete mit Mose, in dem Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:
51. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn²⁵ ihr über den Jordan gegangen seyd in das Land Canaan:
52. So sollt ihr alle Einwohner vertreiben vor eurem Angesicht, und alle ihre Säulen, und alle ihre gegossene Bilder umbringen, und alle ihre Höhen vertilgen.
53. Daß ihr also das Land einnehmet, und drinnen wohnet; denn euch habe ich das Land gegeben, daß ihr's einnehmet.

16) 5 Mof. 10, 6.

17) c. 20, 1.

18) c. 20, 22.

19) c. 20, 25. 5 Mof. 32, 50.

20) c. 21, 1.

21) c. 21, 10.

22) c. 21, 11.

23) 5 Mof. 32, 49.

24) c. 25, 1.

25) 2 Mof. 23, 31. 5 Mof. 7, 2.

26) c. 26. 55.
Sof. 14. 2.

54. Und sollt das Land austheilen durch's ²⁶ Loos unter eure Geschlechter. Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das Loos einem jeglichen daselbst fällt, so soll er's haben, nach den Stämmen ihrer Väter.

27) Richt.
2. 3.

55. Werdet ihr aber die Einwohner des Landes nicht vertreiben vor eurem Angesicht: so werden euch die, so ihr überbleiben lasset, ²⁷ zu Dornen werden in euren Augen, und zu Stacheln in euren Seiten, und werden euch drängen auf dem Lande, da ihr innen wohnet.

56. So wird's dann gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Cap. 34.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebeut den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in's Land Canaan kommt, so soll das Land, das euch zum Erbtheil fällt im Lande Canaan seine ¹ Grenze haben.

1) 2 Mof.
23. 31.

2) Sof. 15.
1.

3. Die Ecke gegen Mittag soll anfahen an ² der Wüste Sin bei Edom, daß eure Grenze gegen Mittag sey vom Ende ³ des Salzmeers, das gegen Morgen liegt;

3) 1 Mof.
14. 3.

4. Und daß dieselbe Grenze sich lenke vom Mittag hinauf gen Akrabbim, und gehe durch Zinna, und sein Ende vom Mittag bis gen Kades Barnea, und gelange am Dorf Adar, und gehe durch Azmon;

5. Und lenke sich von Azmon an den Bach Egyptens, und sein Ende sey an dem Meer.

6. Uter die Grenze gegen den Abend soll diese seyn: nämlich das große Meer. Das sey eure Grenze gegen dem Abend.

7. Die Grenze gegen Mitternacht soll diese seyn: ihr sollt messen von dem großen Meer, an den Berg Hor;

8. Und von dem Berge Hor messen, bis man kommt gen ⁴ Hamath, daß sein Ausgang sey die Grenze Zedaba;

4) c. 13. 22.

9. Und desselben Grenze Ende gen Siphron, und sein Ende sey am Dorf Enan. Das sey eure Grenze gegen Mitternacht.

10. Und sollt euch messen die Grenze gegen Morgen, vom Dorf Enan gen Sepham;

11. Und die Grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lenke sich auf die Seiten ⁵ des Meers Sinereth gegen dem Morgen,

5) 5 Mof.
3. 17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß sein Ende sey das Salzmeer. Das sey euer Land mit seiner Grenze umher.

13. Und Mose gebot den Kindern Israel, und sprach: Das ist das Land, das ihr durch's Loos unter euch theilen sollt, das der Herr geboten hat den neun Stämmen und dem halben Stamm zu geben.

14. Denn ⁶ der Stamm der Kinder Ruben des Hauses ihres Vaters, und der Stamm der Kinder Gad des Hauses ihres Vaters, und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen.

6) c. 32. 33.

15. Also haben die zween Stämme und der halbe Stamm ihr Erbtheil dahin, ⁷ dießseit des Jordans gegen Jericho, gegen dem Morgen.

7) c. 32. 32.

16. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die Namen der Männer, die das Land unter euch theilen sollen: Der Priester ⁸ Eleasar, und ⁹ Josua, der Sohn Nuns.

8) Sof. 14.
1. Sof. 21.

9) 5 Mof. 1.
35.

18. Darzu sollt ihr nehmen eines jeglichen Stamms Fürsten, das Land auszutheilen.

19. Und das sind der Männer Namen: Caleb, der Sohn Jephunne, des Stamms Juda; 20. Semuel, der Sohn Ammihuds, des Stamms Simeon;

21. Elidad, der Sohn Chislon, des Stamms Benjamin;

22. Buki, der Sohn Jagli, Fürst des Stamms der Kinder Dan;

23. Haniel, der Sohn Ephods, Fürst des Stamms der Kinder Manasse, von den Kindern Josephs;

24. Kemuel, der Sohn Siphans, Fürst des Stamms des Kinder Ephraim;

25. Elizaphan, der Sohn Parnachs, Fürst des Stamms der Kinder Sebulon;

26. Paltiel, der Sohn Asans, Fürst des Stamms der Kinder Issaschar;

27. Ahihud, der Sohn Selomi, Fürst des Stamms der Kinder Asser;

28. Pedahel, der Sohn Ammihuds, Fürst des Stamms der Kinder Naphthali.

29. Dieß sind die, denen der Herr gebot, daß sie den Kindern Israel Erbe austheileten im Lande Canaan.

Cap. 35.

1. Und der Herr redete mit Mose auf dem Gefilde der Moabiter, am Jordan, gegen Jericho, und sprach:

2. Gebeut den Kindern Israel, daß sie ¹ den Leviten Städte geben, von ihren Erbgütern, da sie wohnen mögen;

1) Sof. 21.
2.

3. Darzu die Vorstädte um die Städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den Städten wohnen, und in den Vorstädten ihr Vieh, und Gut, und allerlei Thiere haben.

4. Die Weite aber der Vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend Ellen außer der Stadtmauer umher haben.

5. So sollt ihr nun messen außen an der Stadt, von der Ecke gegen dem Morgen, zwei tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mittag, zwei tausend Ellen, und von der Ecke gegen dem Abend, zwei tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mitternacht, zwei tausend Ellen, daß die

Stadt im Mittel sey. Das sollen ihre Vorstädte seyn.

6. Und unter den Städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr ² sechs Freistädte geben, daß da hinein fliehe, der einen Todtschlag gethan hat. Ueber dieselben sollt ihr noch zwei und vierzig Städte geben;

7. Daß ³ alle Städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren Vorstädten.

8. Und sollt derselben ⁴ desto mehr geben von denen, die viel besitzen unter den Kindern Israhel; und desto weniger von denen, die wenig besitzen, ein jeglicher nach seinem Erbtheil, das ihm zugetheilet wird, soll Städte den Leviten geben.

9. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den Kindern Israhel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan in's Land Canaan kommt:

11. Sollt ihr Städte auswählen, daß Freistädte seyn, dahin fliehe, der einen Todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche ⁵ Freistädte seyn vor dem Bluträcher, daß der nicht sterben müsse, der einen Todtschlag gethan hat, bis daß er vor der Gemeine vor Gericht gestanden sey.

13. Und der Städte, die ihr geben werdet, sollen sechs ⁶ Freistädte seyn.

14. Drei sollt ihr geben diesseit des Jordans, und drei im Lande Canaan.

15. Das sind die ⁷ sechs Freistädte, beide den Kindern Israhel, und den Fremdlingen, und den Hausgenossen unter euch, daß dahin fliehe, wer einen Todtschlag gethan hat unversehens.

16. Wer jemand ⁸ mit einem Eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

17. Wirft er ihn mit einem Stein, damit jemand mag getödtet werden, daß er davon stirbt, so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

18. Schlägt er ihn aber mit einem Holz, damit jemand mag todtgeschlagen werden, daß er stirbt, so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

19. Der Rächer des Bluts soll den Todtschläger zum Tode bringen; wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. ⁹ Stößt er ihn aus Haß, oder wirft etwas auf ihn aus List, daß er stirbt,

21. Oder schlägt ihn durch Feindschaft mit seiner Hand, daß er stirbt: so soll der des Todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein Todtschläger, der Rächer des Bluts soll ihn zum Tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ¹⁰ ohngefähr stößet ohne Feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens,

23. Oder irgend einen Stein, davon man ster-

ben mag, und hat's nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt; und er ist nicht sein Feind, hat ihm auch kein Uebels gewollt:

24. So soll die Gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem Rächer des Bluts in diesem Gericht.

25. Und die Gemeine soll den Todtschläger erretten von der Hand des Bluträchers, und soll ihn wiederkommen lassen zu der Freistadt, dahin er geflohen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der ¹¹ Hohepriester sterbe, den ¹² man mit dem heiligen Dehl gesalbet hat.

26. Wird aber der Todtschläger aus seiner Freistadt Grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der Bluträcher findet ihn außer der Grenze seiner Freistadt, und schlägt ihn todt: der soll des Bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner Freistadt bleiben, bis an den Tod des Hohenpriesters; und nach des Hohenpriesters Tode wieder zum Lande seines Erbguts kommen.

29. Das ¹³ soll euch ein Recht seyn bei euren Nachkommen, wo ihr wohnet.

30. Den Todtschläger soll man tödten nach ¹⁴ dem Munde zweier Zeugen. Ein Zeuge soll nicht antworten über eine Seele zum Tode.

31. Und ihr sollt keine Versöhnung nehmen über die Seele des Todtschlägers; denn er ist des Todes schuldig, und er soll des Todes sterben.

32. Und sollt keine Versöhnung nehmen über den, der zur Freistadt geflohen ist, daß er wieder komme zu wohnen im Lande, bis der Priester sterbe.

33. Und schändet das Land nicht, darinnen ihr wohnet. Denn wer blutschuldig ist, der schändet das Land; und das Land kann vom Blut nicht versöhnet werden, das drinnen vergossen wird, ohne ¹⁵ durch das Blut des, der es vergossen hat.

34. Verunreiniget das Land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen ich auch wohne; denn ich bin der Herr, ¹⁶ der unter den Kindern Israhel wohnet.

Cap. 36.

1. Und die obersten Väter der Geschlechter der Kinder Gileads, des Sohnes Machirs, der Manasse Sohn war, von dem Geschlechte der Kinder Josephs, traten herzu; und redeten vor Mose und vor den Fürsten der obersten Väter der Kinder Israhel,

2. Und sprachen: Lieber Herr, der Herr hat geboten, daß man das Land zum Erbtheil geben sollte ¹ durch's Loos den Kindern Israhel; und du, ² mein Herr, hast geboten durch den Herrn, daß man das Erbtheil Zelaphehads, unsers Bruders, seinen Töchtern geben soll.

3. Wenn sie jemand aus den Stämmen der

2) v. 13.
2) Mof. 21.
13. 5) Mof.
4. 41. c. 19.
2. 2. Sof.
20. 2.
3) Sof. 21.
41.

4) c. 26. 54.

5) Ex. 18.
19. Röm. 5.
9.

6) v. 15.

7) 5) Mof.
4. 41.

8) v. 33.
5) Mof. 19.
11. f.

9) 5) Mof.
19. 11.

10) 5) Mof.
19. 5.

11) Sach. 9.
11. Hebr. 9.
15.
12) 3) Mof.
21. 10.

13) 2) Mof.
27. 21.
c. 30. 21.

14) Joh. 8.
17. 10.

15) 1) Mof.
9. 6.

16) 2) Mof.
29. 45.

1) c. 26. 55.
56.
2) c. 27. 6.
7. Sof. 17.
3.

Kinder Israel zu Weibern nimmt, so wird unsers Vaters Erbtheil weniger werden; und so viel sie haben, wird zu dem Erbtheil kommen des Stammes, dahin sie kommen, also wird das Loos unsers Erbtheils geringert.

3) 3 Mos.
25, 10, 13.

4. Wenn denn nun das³ Halbjahr der Kinder Israel kommt, so wird ihr Erbtheil zu dem Erbtheil des Stammes kommen, da sie sind, also wird unsers Vaters Erbtheil geringer, so viel sie haben.

5. Mose gebot den Kindern Israel nach dem Befehl des Herrn, und sprach: Der Stamm der Kinder Josephs hat recht geredt.

4) Job. 7.
14.

6. Das ist's, das der Herr gebet den Töchtern Zelaphehads, und sprach: Laß sie freien, wie es ihnen gefällt; allein,⁴ daß sie freien unter dem Geschlecht des Stammes ihres Vaters,

7. Auf daß nicht die Erbtheile der Kinder Israel fallen von einem Stamm zum andern; denn ein jeglicher unter den Kindern Israel soll anhangen an dem Erbe des Stammes seines

Vaters.

8. Und alle Töchter, die Erbtheil besitzen unter den Stämmen der Kinder Israel, sollen freien einen von dem Geschlecht des Stammes ihres Vaters, auf daß ein jeglicher unter den Kindern Israel seines Vaters Erbe behalte,

9. Und nicht ein Erbtheil von einem Stamm falle auf den andern, sondern ein jeglicher hange an seinem Erbe unter den Stämmen der Kinder Israel.

10. Wie der Herr Mose geboten hatte, so thaten die Töchter Zelaphehads,

11. ⁵ Mahela, Thirza, Hagla, Milca und Noa, und freieten die Kinder ihrer Bettern,

5) c. 26, 35.

12. Des Geschlechts der Kinder Manasse, des Sohns Josephs. Also blieb ihr Erbtheil an dem Stamm des Geschlechts ihres Vaters.

13. Das sind die Gebote und Rechte, die der Herr gebot durch Mose den Kindern Israel, ⁶ auf dem Gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho.

6) c. 33, 50.

Das fünfte Buch Mose.

Cap. 1.

1. Das sind die Worte, die Mose redete zum ganzen Israel, jenseits des Jordans, in der Wüste auf dem Gefilde, gegen dem Schilfmeer, zwischen Paran und Tophel, Laban, Hazeroth und Disahab,

1) 2 Mos.
3, 1. 1. Kön.
19, 8.

2. Gilt Tagereisen von ¹ Horeb, durch den Weg des Gebirges Seir bis gen Kades Barnea.

3. Und es geschah im vierzigsten Jahr, am ersten Tage des elften Monden, da redete Mose mit den Kindern Israel alles, wie ihm der Herr an sie geboten hatte;

2) 4 Mos.
21, 24, 33.
35.

4. Nachdem er ² Sihon, den König der Amoriter, geschlagen hatte, der zu Hesbon wohnete, darzu Og, den König zu Basan, der zu Astharoth und zu Edrei wohnete.

5. Jenseit des Jordans im Lande der Moabiter, fing Mose an auszulegen dieß Gesetz, und sprach:

3) 2 Mos.
19, 1.
4 Mos. 10,
11, 12.

6. Der Herr, unser Gott, redete mit uns am Berge Horeb, und sprach: Ihr ³ seyd lange genug an diesem Berge gewesen;

7. Wendet euch, und ziehet hin, daß ihr zu dem Gebirge der Amoriter kommt, und zu allen ih-

ren Nachbarn im Gefilde, auf Bergen und in Gründen, gegen Mittag, und gegen dem Anfurt des Meers, im Lande Canaan, und zum Berge Libanon, bis an ⁴ das große Wasser Phrath.

4) 1 Mos.
15, 18.
5) 1 Mos.
12, 7, 11.

8. Siehe da, ⁵ ich habe euch das Land, das da vor euch liegt, gegeben; gehet hinein, und nehmet's ein, das der Herr euren Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, daß er's ihnen und ihrem Samen nach ihnen geben wollte.

9. Da ⁶ sprach ich zu derselben Zeit zu euch: Ich kann euch nicht allein ertragen;

6) 2 Mos.
18, 18.

10. Denn der Herr, euer Gott, hat euch gemehret, daß ihr heutiges Tages seyd, ⁷ wie die Menge der Sterne am Himmel.

7) c. 10, 72
1 Mos. 15
5.

11. Der Herr, euer Vater Gott, mache eurer noch viel tausend mehr, und segne euch, wie er euch geredt hat!

12. Wie kann ich allein solche Mühe, und Last, und Hader von euch ertragen?

13. Schaffet her weise, verständige und erfahrene Leute unter euren Stämmen, die will ich über euch zu Hauptern setzen.

14. Da antwortetet ihr mir, und sprachet: